

ULRICH & ULRICH
IMMOBILIEN



Eißendorf
Haushälfte mit Vollkeller
ca. 96 m² zzgl. ausgeb. Dachstudio, 4 Zi.,
Bj. '82, auf 345 m² Grdst. Gas '03, BA
158,6 kWh, E **443.000 €**

04105 - 55 59 55
www.ulrich-ulrich.de

der neue RUF

Nr. 23 | 76. Jahrgang | 6. Juni 2026

Die Lokalzeitung zum Wochenende

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neuerruf.de | www.neuerruf.de

Billiger als tanken!
Epiq Essence 55, 155 kWh



Ab monatlich 139,00 € leasen!
Mit der E-Auto Förderung

Elektrische Reichweite kombiniert: 440 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/km, Energieverbrauch kombiniert: 13,7 kWh/100 km
Sonderzahlung entspricht der maximal möglichen staatlichen Förderung von 6.000,00 €
Überführungskosten: 1.190,00 €

Autohaus H. Tietjen KG
Ostmoorweg 1 Alte Dorfstr. 135
21614 Buxtehude 21684 Stade

NEUENFELDE

Vom 11. bis 14. Juni findet 2026 das Schützenfest des SV Neuenfelde statt. Gefeiert wird auch das 50-jährige Jubiläum des Spielmannszuges.

Mehr Informationen auf Seite 4-5

FINKENWERDER

Am 13. Juni dreht sich tagsüber auf dem Sportplatz Finkweg alles um den Handball. Abends geht es im Fleet mit der großen Jubiläumsparty weiter.

Mehr Informationen auf Seite 6

FINKENWERDER

Baustellen, Staus, Wirtschaftsverkehr: Die CDU wirft dem Senat mangelnden Handlungswillen bei der Lösung der angespannten Verkehrslage vor.

Lesen Sie auf Seite 14

FINKENWERDER

Nach Jahren ehrenamtlicher Arbeit hat sich der Vorstand des Freundeskreises Bodemann-Heim Finkenwerder zurückgezogen.

Erfahren Sie mehr auf Seite 12

Wer macht mit?

„Plattdüütsch leevt“ sucht Mitglieder

■ (mk) Süderelbe. Der Neugraber Verein „Plattdüütsch leevt – Vereen för Heimat- un Moderspraak vun 1975 e.V.“ gehört mit über 180 Mitgliedern zu den größten Vereinen südlich der Elbe. Seit über 50 Jahren veranstaltet der Verein monatliche „Klöönsnacks“ mit bekannten Interpreten, die regelmäßig über 80 Zuhörer anziehen. Der Eintritt zu diesen Klöönsnacks ist frei. Darüber hinaus gibt es zweimal im Jahr größere Veranstaltungen im Landhaus Jägerhof, die mit jeweils über 150 Besuchern sehr gut frequentiert sind.

Diese Aktivitäten müssen natürlich gut geplant und vorbereitet werden. Dafür sorgt der Vorstand, der zusammen mit den Beisitzern aus acht Personen besteht – allesamt Generation 80+. Diese treffen sich einmal im Monat, um die anfallenden Aufgaben zu besprechen. Damit das alles auch in Zukunft klappt, werden dringend jüngere Freunde der plattdüütschen Sprache gesucht, die in diesem Team mitmachen möchten. „Öllermann“ Ernst Golsch (Tel. 040 79751573) würde sich über viele interessierte Anrufer freuen. Weitere Informationen über die Aktivitäten des Vereins finden sich im Internet unter www.plattdüütschleevt.de.



„Öllermann“ Ernst Golsch würde sich über viele interessierte Anrufer freuen
Foto: mk

Die Fahrstühle des S-Bahnhofs Neugraben sind seit Wochen defekt. Foto: ein

„Es ist eine Frechheit, nichts zu unternehmen“

BSB-Vorsitzender übt harte Kritik an Politik und Bahn



■ (mk) Neugraben. Da ist jemand aber richtig der Kragen platzt: Der Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirates (BSB), Detlef Baade, nimmt angesichts seit Monaten defekter Fahrstühle und Rolltreppen kein Blatt mehr vor den Mund. Adressaten seiner Kritik sind der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech und die Deutsche Bahn (DB).

Czech sei des Öfteren um Mithilfe bei der Behebung der sich verzögernden Reparaturen der gerade für Behinderte und ältere Menschen wichtigen Beförderungsanlagen gebeten worden. Baades Urteil über Czech: „Was ist passiert? Nichts? Seit Monaten. Zuletzt habe ich Czech am 2. Mai auf die Probleme angesprochen. Wozu ist der Mann in der Bürgerschaft, wenn er nichts macht inklusive seiner drei Mitarbeiter? Es ist eine Frechheit, nichts zu unternehmen. Man wird im Regen stehengelassen.“

Ein barrierefreier Zugang wäre ausgeschlossen gewesen. Das sei eine Behinderung von schwerbehinderten

Der BSB-Vorsitzende Detlef Baade übt harte Kritik an Politik und Deutscher Bahn
Foto: mk

Menschen, erklärte Baade, der dies auch im Regionalausschuss Süderelbe wiederholte. Auch die DB nimmt Baade ins Visier. Passend zum Tag der Inklusion habe sich der Bezirks-Seniorenbeirat Harburg mit der Situation am Neugraber S-Bahnhof befasst. Zusätzlich zu den seit Jahren nicht funktionierenden Fahrstühlen zu den Bahnsteigen wäre auch die Rolltreppe zu den Gleisen 2 und 3 außer Betrieb gewesen. Die Rolltreppe wäre allerdings zwischenzeitlich repariert worden, erläutert Baade.



„Diese Situation ohne Fahrstühle und ohne Rolltreppe über Wochen ist eine Frechheit nicht nur den Rollstuhl- und Rollatorfahrern, sondern auch allen Kinderwagennutzern und fuß- und beinverletzten Personen gegenüber“, schimpft der BSB-Vorsitzende auf die DB, die für Fahrstühle und Rolltreppen zuständig sei. Die Arroganz der Deutschen Bahn diesen Menschen gegenüber, so Baade weiter, wäre nicht zu überbieten.

Fortsetzung auf Seite 3

Halbseitige Sperrung

■ (mk) Moorburg. Aufgrund von Leitungsarbeiten ist die halbseitige Sperrung im Moorburger Elbdeich, Höhe Hausnummer 422-424, auf einer Länge von ca. 65 Metern vom 8. bis 12. Juni erforderlich. Der Verkehr wird mit einer Engstellensignalisierung im Blockverkehr an der Arbeitsstelle vorbeigeführt. Die Sperrung der Fahrstreifen erfolgt wechselseitig. Eine Restfahrbahnbreite von 3,05 Metern ist jederzeit gewährleistet. Fußgänger werden an der Arbeitsstelle vorbeigeführt. Mit leichten Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.

Stadtteilbeirat Neugraben

■ (mk) Neugraben. Am 16. Juni ab 18 Uhr findet im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, VIP-Raum im 1. Stock, die nächste Sitzung des Stadtteilbeirates Neugraben statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem das Thema „Flächenschutz und Entsiegelung in Harburg“. Wie sind die Auswirkungen von Flächenversiegelung auf Hitze und Starkregen? Welche Strategien gibt es dagegen? Zu diesen Fragen wird Sarah Gnos vom Bezirksamt Harburg, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, Leiterin des Teams der Landschaftsplanung, Rede und Antwort stehen. Weiterhin stehen aktuelle Anträge für den Verfügungsfonds zur Diskussion. Zudem können unter dem Punkt „Aktuelles“ alle Anliegen und Beobachtungen vorgebracht werden, die Neugraben bewegen – seien sie positiv oder negativ. Der Stadtteilbeirat freut sich auf viele interessierte Besucher und eine lebhaft Diskussion zu wichtigen Themen rund um das Leben im Stadtteil.

Das große HNT-Sommerfest

Spiel, Sport & Spaß auf Opferberg

■ (mk) Neugraben. Die HNT feiert am 13. Juni ihr diesjähriges großes Sommerfest. Eingeladen wird zu einem wunderbaren Tag mit ganz viel Spiel, Sport und Spaß für Groß und Klein. Von 12 bis 16 Uhr herrscht auf der Sportanlage im Sportpark Opferberg, Cuxhavener Straße 271a, wieder ein buntes Treiben. So können die Besucher zum Beispiel bei ei-

ner spannenden Mitmach-Rallye das vielfältige Sportangebot der HNT entdecken, auf der Riesenhüpfburg rumtoben und tolle Gewinne bei der Tombola abstauben. Außerdem ist wieder die Feuerwehr am Start, gesucht wird der treffsicherste Schütze beim Fußball-Dart, und natürlich ist auch an die kulinarische Verpflegung der Besucher gedacht worden.

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb

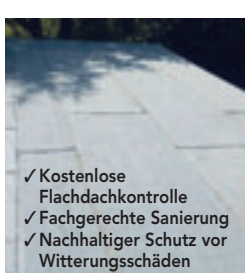
Rosenberg

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Flachdachsaniierung
- Schornsteinverkleidung
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Dachreinigung
- Dachbeschichtung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

FLACHDACHSANIERUNG zum Aktionspreis! – 15% Rabatt

Feuchtigkeit und Undichtigkeiten kommen oft schleichend, handeln Sie rechtzeitig! Wir bieten Ihnen aktuell Flachdachsaniierungen zu Sonderkonditionen an. Lassen Sie Ihr Dach frühzeitig prüfen und sanieren, bevor das Wasser den Weg nach innen findet.

Sichern Sie sich jetzt Ihr Angebot bis zum 31.7.2026!



- ✓ Kostenlose Flachdachkontrolle
- ✓ Fachgerechte Sanierung
- ✓ Nachhaltiger Schutz vor Witterungsschäden

Bei den Linden 10 21449 Radbruch | 04178 8182811 | 0173 6216188 | info@dach-rosenberg.de | www.dach-rosenberg.de

Fehlerteufel

■ (au) Neugraben. Der Harburger Bezirks-Seniorenbeirat berät zukünftig jeden zweiten Mittwoch im Monat von 10.30 bis 12.30 Uhr in der Bücherhalle Neugraben, Neugraber Markt 7, und nicht mehr in der Michaeliskirche. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Der nächste Termin ist am 10. Juni. Der Bezirks-Seniorenbeirat ist der Ansprechpartner für alle Anliegen der Harburger Senioren. Als Interessenvertretung kümmert sich der Bezirks-Seniorenbeirat kostenlos und ohne Voranmeldung um die vielfältigen gesellschaftlichen Belange der älteren Menschen im Bezirk Harburg.



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Watterschutztechnik

Der Meister kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH
Am Felde 5 21629 Neu Wulmstorf
040 700 27 85
info@gollnast.de www.gollnast.de

Ein guter Start in den Tag duftet nach kaffee und frischer Zeitung!



Oder Sie können uns auch online genießen unter **WWW.NEUERRUF.DE**

Am Sonntag, den 14. Juni geht's mal wieder los:

RIESEN FLOHMARKT

bei **MÖBEL KRAFT** in Buchholz/Nordheide

Treppenlift

Bundesweiter Service, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr

Auch zur Miete

- Service bundesweit
- Kurze Lieferzeiten
- Sehr preiswert

Neu oder gebraucht

Rufen Sie uns kostenlos an **0800 - 234 56 55**
www.minova-treppenlift.de

Finissage

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Am 20. Juni von 11 bis 15 Uhr lädt die Forum Harburg-Fraktion zur Finissage der Ausstellung des Künstlers Nicolaus Dinter ein. Ort der Veranstaltung ist das Büro der Fraktion Forum Harburg im Dampfschiffsweg 11. Hier wird ab sofort jeden Donnerstag von 15.30 bis 17.30 Uhr ein Vertreter der Fraktion interessierte Bürger zum Gespräch begrüßen.

Bürgersprechstunde mit Neubauer

■ (au) Finkenwerder. Am Mittwoch, 10. Juni, haben die Finkenwerder Bürger ab 17 Uhr die Gelegenheit, direkt mit dem Bezirksamtsleiter von Hamburg-Mitte, Ralf Neubauer, zu sprechen. Wer Fragen oder Ideen zum Bezirk Hamburg-Mitte hat (gern auch als Gruppe), meldet sich bis zum 8. Juni unter pressestelle@hamburg-mitte.hamburg.de. Die Sprechstunde findet im Butendiechsweg 2 statt.

Diagnostik- und Therapie-Update

■ (sl) Buchholz. In der Reihe Gesundheitsgespräche des Krankenhauses Bruchholz steht am Donnerstag, 11. Juni, das Thema „Parkinson: Diagnostik- und Therapie-Update“ auf dem Programm. Die beiden Oberärzte der Neurologie, Dr. Barbara Paulus und Dr. Markus Wittich, halten um 18 Uhr in der Cafeteria der Klinik, Steinbecker Straße 44, einen Vortrag über moderne Diagnostik und aktuelle Behandlungsmöglichkeiten. Die Veranstaltung ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Redaktionsschluss Donnerstag 15.00 Uhr

„Little Gangster“

Kinderkino von Neuwiedenthal-aktiv

■ (mk) Neuwiedenthal. Am 13. Juni bietet das Kinderkino wieder ein tolles Filmvergnügen für Kinder ab 8 Jahren. Der Teenager Rik Boskamp wird in der Schule ständig gehänselt. Doch als er mit seiner Familie in eine andere Stadt zieht, hat er die Idee: Er sorgt dafür, dass sein Vater, eigentlich ein stinknormaler Angestellter, als Mafiaboss Paulo Boskampi bekannt wird. Der Plan geht auf: Seine neuen Klassenkameraden haben Respekt und fürchten sich vor ihm. Doch eines Tages taucht ein Mitschüler aus seiner alten Schule auf. Kann Rik seine Maskerade aufrechterhalten? In der gewohnten Pause werden alle Kinder mit einem gesunden Snack und natürlich Popcorn versorgt. Nach dem Film kann nach Herzenslust gemalt oder gebastelt werden. Das alles gibt es gegen eine kleine Spende und ohne Anmeldung. Kommt einfach rechtzeitig vorbei und sichert euch einen gemütlichen Platz auf dem Teppich.
Einlass: 14.45 Uhr, Beginn: 15 Uhr, Ende: ca. 17.30 Uhr
Kinderkino im Stadtteilhaus Neuwiedenthal, Stubbenhof 15, 21147 Hamburg
Veranstaltet von Neuwiedenthal-aktiv e.V.

„17. Juni kompakt – Der Volksaufstand in der DDR 1953“

Ausstellung im Harburger Rathaus

■ (au) Harburg. Von Montag, 15. bis Freitag, 19. Juni 2026 können Interessierte die Ausstellung „17. Juni kompakt – Der Volksaufstand in der DDR 1953“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Foyer des Harburger Rathauses, Harburger Rathausplatz 1, besichtigen. Am 17. Juni 1953 gingen im Osten Deutschlands über eine Million Menschen auf die Straße. Aus einem sozialen Arbeiterprotest wurde ein Volksaufstand, der die gesamte DDR erfasste. Einzig das Eingreifen sowjetischer Panzer sichert an diesem Tag die kommunistische Diktatur in der DDR. Ein erinnerungswürdiges Datum der deutschen Demokratiegeschichte. Es führt die Macht und Ohnmacht der Menschen vor Augen. Zugleich erinnert das Datum an die Bedeutung demokratischer Werte. Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung fasst die Geschichte auf sechs Tafeln kompakt zusammen. Illustrationen, Infografiken, zeithistorische Fotos und leicht verständliche Texte zeichnen die Ereignisse um den 17. Juni nach. Die kostenlose Ausstellung kann grundsätzlich montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr und freitags von 8 bis 14 Uhr im Foyer des Harburger Rathauses besichtigt werden. Ein barrierefreier Zugang über den Rathaus-Innenhof ist per Fahrstuhl möglich. Insbesondere Lehrer der Harburger Schulen sind eingeladen, die Ausstellung mit ihren Schülern im Rahmen des Unterrichts zu besuchen, um dem Vergessen vorzubeugen. Am 17. Juni 2013 jährte sich der Volksaufstand in der DDR zum 60. Mal. Aus diesem Anlass wurde eine Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, die die Geschichte dieser gescheiterten Revolution erzählt, bereits im Sommer 2013 für einige Tage im Harburger Rathaus gezeigt. Aufgrund eines Beschlusses der Bezirksversammlung wird die Ausstellung seit 2015 in jedem Jahr im zeitlichen Umfeld des 17. Juni präsentiert, inzwischen in kompakter Form.



Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung fasst die Geschichte des Volksaufstands am 17. Juni 1953 auf sechs Tafeln kompakt zusammen
Foto: BA Harburg

Pflanzenflohmarkt

Loki Schmidt Stiftung lädt ein

■ (mk) Fischbek. Am 14. Juni, von 12 bis 16 Uhr, lädt die Loki Schmidt Stiftung im Rahmen des „Langen Tags der Stadtnatur“ zu einem Pflanzenflohmarkt am Fischbeker Heidehaus ein. Pflanzen vermehren sich. Da liegt es nahe, diese nicht einfach auf den Komposthaufen zu werfen, sondern an andere Pflanzenliebhaber abzugeben. Während Zimmerpflanze, bienenfreundliche Staude oder heimisches Gehölz die Besitzer wechseln, entsteht eine gute Gelegenheit bei Kaffee und Kuchen zum Klönen und Austausch von Tipps zum naturnahen Gärtnern. Machen Sie mit: Private Anbieter sind herzlich eingeladen, kostenfrei einen Stand aufzubauen. Tische können bei Bedarf gestellt werden. Nur nach vorheriger Anmeldung unter fischbek@loki-schmidt-stiftung.de. Der Aufbau der Stände erfolgt ab 11 Uhr auf dem Gelände des Fischbeker Heidehauses, Fischbeker Heideweg 43a, 21077 Hamburg.



Am 14. Juni, von 12 bis 16 Uhr, lädt die Loki Schmidt Stiftung im Rahmen des „Langen Tags der Stadtnatur“ zu einem Pflanzenflohmarkt am Fischbeker Heidehaus ein
Foto: Archiv Loki Schmidt Stiftung

Online-Portal „Trockener Bach“ wieder online

Gewässerschutz zum Mitmachen

■ (au) Hamburg. Nach einem regenreichen Februar waren der März und insbesondere der April in Hamburg sehr trocken. Wenn Niederschläge ausbleiben, sinken die Pegel in den Hamburger Gewässern – im schlimmsten Fall trocknen sie komplett aus. Um die Auswirkungen des Klimawandels auf die städtische Natur genau zu erfassen, setzt die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) auch in diesem Jahr auf die Mithilfe der Hamburger: Das Meldeportal „Trockener Bach“ ist ab sofort wieder online unter <https://trockener-bach.beteiligung.hamburg/#/>. Die anhaltende Trockenheit setzt Flüsse, Bäche und Seen in der Stadt unter großen Stress. Sie sind der Lebensraum zahlreicher Tiere und Pflanzen, die bei Niedrigwasser akut gefährdet sind. Mit dem Portal „Trockener Bach“ bietet die BUKEA seit 2023 ein einfaches Werkzeug, mit dem alle Hamburgerinnen und Hamburger Beobachtungen zu niedrigen Wasserständen oder ausgetrockneten Gewässerabschnitten unkompliziert und anonym melden können. Weitere Informationen zu Hamburger Gewässern bei Trockenheit, die ausführlichen Auswertungen der Jahre 2023 bis 2025 sowie das Meldeportal für 2026 finden Sie unter www.hamburg.de/go/niedrigwasser. Direkt zum Meldeportal gelangen Sie unter <https://trockener-bach.beteiligung.hamburg>.

Sachen gibt's

Matthias Brodowy im Kulturhaus

■ (mk) Neugraben. Der ganze Scheiß mit den Fakenews begann doch, als die Dinosaurier Adam und Eva auffraßen. Dafür kannst du morgens jetzt gut gelaunt in den Badezimmerspiegel schauen, weil dich eine KI wie George Clooney aussehen lässt. In Thonotosassa stellten 115 Ziegen einen Weltrekord im Ziegen-Yoga auf, und das stimmt tatsächlich, während es ein Gerücht ist, dass die Würde des Menschen unantastbar sei. Was ist wahr? Was ist unwahr? Und wieviel Bauernschläue braucht der Mensch, um sich selbst nach ganz oben zu faken. Wir können immer wieder nur feststellen: Sachen gibt's ... Der hannoversche Kabarettist Matthias Brodowy, ausgezeichnet u.a. mit dem Prix Pantheon, dem Gaul von Niedersachsen und dem Deutschen Kleinkunstpreis, präsentiert nun sein brandneues Programm. Wie immer komisch, philosophisch, nachdenklich und musikalisch. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 13. Juni 2026, 19.30 Uhr im VIP-Raum im 1. Stock, Kulturhaus Süderelbe e.V., Am Johannisland 2, 21147 Hamburg
Der Kabarettist Matthias Brodowy präsentiert sein brandneues Programm
Foto: Nikolaj Georgiew



Für Sie da.

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Gesundheitsgespräche 2026

11.6., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS BUCHHOLZ,
Cafeteria
Parkinson: Diagnostik und Therapie Update

Referenten: DR. MARKUS WITTICH, Ltd. Oberarzt der Neurologie; DR. BARBARA PAULUS, Oberärztin Neurologie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Apotheken-Notdienst

vom 6. bis 13. Juni 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 06.06.2026	Markt Apotheke (Neugraben) Marktpassage 7, Tel. 70 10 06-0, info@markt-apotheke-neugraben.de
Sonntag, 07.06.2026	Lavendel Apotheke (Harburg) Hainholzweg 67, Tel. 79 14 48 12, info@lavendel-apotheke-hamburg.de
Montag, 08.06.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de
Dienstag, 09.06.2026	Wilhelmsburger Apotheke (Wilhelmsburg) Georg-Wilhelm-Straße 28–30, Tel. 75 73 22, wilhelmsburger-apotheke@gmx.de
Mittwoch, 10.06.2026	Distel-Apotheke (Wilhelmsburg) Krieterstraße 30/Ärztelhaus, Tel. 754 01 01, service@distel-apotheke-hh.de
Donnerstag, 11.06.2026	Striepen-Apotheke (Neuwiedenthal) Striepenweg 41, Tel. 70 20 87-0, info@striepen-apotheke.de
Freitag, 12.06.2026	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferaapo.de
Samstag, 13.06.2026	LUNA Apotheke (Wilhelmsburg) Wilhelm-Strauß-Weg 10, Tel. 754 11 11, kontakt@luna-apotheke.hamburg

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
 Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
 Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
 Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
 Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
 Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
 Polizei, Notruf, Überfall 110
 Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
 Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . . 1 92 22
 DRK-Hausnotruf 1 92 19
 Arzneimittel-Information 70 20 87-0
 Gift-Information-Nord 0551-192 40
 Behinderten Taxi 44 10 11
 Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
 (Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
 – Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Vollsperrung der Waltershofer Straße

Bauarbeiten vom 15. bis 25. Juni

■ (mk) Hausbruch. Die Arbeiten der DEGES im Auftrag der Autobahn GmbH Nord für den Neubau des Autobahnkreuzes (AK) HH-Hafen und die dazugehörige Erweiterung der A7 auf acht Fahrstreifen im Bereich Heimfeld gehen weiter voran. Im Zuge des Projekts wird jetzt die (neue) Waltershofer Straße (WHS) an die Bestandsfahrbahn angeschlossen. Die umfangreichen Arbeiten umfassen u.a. den kompletten Umbau bzw. die Anpassung der Fahrbahnbreite der Bestandsfahrbahn und die Anpassung und Anbindung der Entwässerungsanlagen. Im Anschluss wird die Fahrbahndecke im nördlichen und südlichen Übergangsbereich mit umfangreichen Asphalt- und Markierungsarbeiten komplett neu hergestellt.



Die Waltershofer Straße ist voraussichtlich vom 15. bis 25. Juni zwischen dem Moorburger Elbdeich und der Georg-Heyken-Straße in beide Fahrtrichtungen gesperrt
Foto: W. Marsand

Im Anschluss erfolgt der Rückbau der Bestandsfahrbahn, dafür wird die Einrichtung eines signalisierten Blockverkehrs auf der Waltershofer Straße erforderlich. Diese Verkehrsfreier stattfinden und ist noch in der Detailabstimmung.

Für die umfangreichen Arbeiten ist eine Vollsperrung der Waltershofer Straße erforderlich: Vom 15. bis 25. Juni wird zwischen dem Moorburger Elbdeich und der Georg-Heyken-Straße in beide Fahrtrichtungen gesperrt. Die Umleitung der Verkehre erfolgt über die A7: Verkehre Richtung Süden/Hausbruch folgen der Umleitung U11 (nur PKW) bzw. U9 (LKW) Verkehre Richtung Norden/Finkenwerder nutzen die Umleitung U7 (nur PKW) bzw. U8 (LKW).

Ausnahme für Hamburger Hochbahn

Neuland 23: Behörde antwortet der CDU

■ (mk) Neuland. Die Hamburger Hochbahn möchte ihre Busflotte auch im Bezirk Harburg vollständig elektrifizieren, doch fehlen dafür geeignete Flächen im Bezirk. Ein Betriebs-hof soll auf einem kleinen Flächenteil im Baugebiet Neuland 23 entstehen. Dieser würde einen bestehenden Betriebs-hof ersetzen. Die angrenzenden Flächen an den neuen Betriebs-hof in Neuland stehen derzeit noch leer. Vor diesem Hintergrund hatte die CDU die Fachbehörde um die Beantwortung folgender Fragen gebeten: „1. Welche Bauvorhaben sind auf der restlichen Fläche des Baugebiets Neuland 23 geplant? 2. Könnte der Hamburger Hochbahn ein größeres Areal in diesem Baugebiet für einen großen Betriebs-hof bereitgestellt werden? 3. Bietet die Stadt der Hamburger Hochbahn Unterstützung bei der Suche von geeigneten Grundstücken für Betriebs-höfe im Bezirk Harburg an? Die Behörde für Wirtschaft, Arbeit und Innovation (BWA) betonte, dass die Vermarktung der städtischen Industriefläche „Neuland 23“ im Rahmen der Wirtschaftsförderung als Teilflächenvermarktung durch die Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (HIW) erfolge. Eine Teilfläche sei derzeit für die städtische Hochbahn disponiert. Die Flächengröße entspreche dabei

den von der Hochbahn artikulierten Bedarfen. Es sei noch keine Vergabe im Erbbaurecht erfolgt. Die HIW sei gleichwohl hinsichtlich der weiteren Teilflächen kontinuierlich mit Interessenten in konkreten Verhandlungen. Die HIW betreue und begleite standortsuchende Unternehmen darüber hinaus grundsätzlich vertraulich, sodass in laufenden Vergabeverfahren darüber hinaus keine unternehmensspezifischen Angaben getätigt werden können, erläuterte die BWA. Die restliche Fläche des Baugebiets Neuland 23 sei laut BWA grundsätzlich für die Flächen im Plangebiet Bauvorhaben von Wirtschaftsförderungskunden vorgesehen, die den Vorgaben des B-Plans entsprechen. Städtische Gewerbe- und Industrieflächen außerhalb des Hafens seien anhand der Wirtschaftsförderungskriterien an Wirtschaftsförderungskunden zu vergeben. Allerdings bestehe auch die Möglichkeit, städtische Flächen zugunsten von städtischen Infrastrukturunternehmen aus der Wirtschaftsförderung zu entlassen. Dies erfolge in Abwägung zwischen den Belangen der Wirtschaftsförderung und den jeweiligen Anforderungen der städtischen Infrastrukturunternehmen im Einzelfall. Dies sei im Fall der Hochbahn für die Teilfläche im Industriegebiet erfolgt, bestätigte die BWA

Spezielle Zaunelemente kommen noch

Fehlende Module im DB-Absperrgitter

■ (mk) Fischbek. Die Bahn hat von Neugraben bis Neu Wulmstorf einen kilometerlangen Zaun neben dem Wirtschaftsweg installiert. Laut Auskunft eines aufmerksamen Joggers wären Anfang Mai alle Zaunelemente vorhanden gewesen. Bei einem weiteren Lauf in der Nähe der Dritten Meile habe besagter Jogger bemerkt, dass zahlreiche Module des Zauns fehlen. „Bestimmt gestohlen. Sollte die Bahn sie abgebaut haben – warum? Vielleicht weiß ja die Harburger Bundespolizei etwas“, so der mit Recht

besorgte Bürger. Könnten doch an dieser Stelle Personen auf die Gleise gelangen. Der Neue RUF fragte bei der Deutschen Bahn (DB) nach. Eine Bahnsprecherin erläuterte, dass viele Zaunelemente im Bereich des Bauernwegs bereits stehen würden. „Die Arbeiten sind aber noch nicht abgeschlossen. Auf dem vom Leser genannten Abschnitt werden spezielle Zaunelemente aus glasfaserverstärktem Kunststoff aufgestellt. Diese Zaunelemente befinden sich aktuell noch in der Zulieferung“, betonte die Bahnsprecherin.



Die fehlenden Elemente des Zauns würden laut DB bald eingefügt
Foto: HHF

21.000 Gastronomie-Handtücher geklaut

Diebesgut in Moorburg gefunden

■ (au) Moorburg. Ob eine 49-Jährige keine Waschmaschine zu Hause hat, gilt es noch herauszufinden. Fakt ist: Die Kriminalpolizei hat am Freitagvormittag, 29. Mai, in einer Lagerhalle im Moorburger Elbdeich 21.000 Gastronomie-Handtücher entdeckt. Die waren Anfang November aus dem Lager eines Restpostenhandels vom 57-jährigen Geschäftsführer als geklaut gemeldet worden.

Die Polizei ermittelte und kam der 49-Jährigen auf die Schliche, die geklauten Handtücher sollten sich in einer Lagerhalle in Moorburg befinden. Dort wurden die Einsatzkräfte dann auch fündig und stellten insgesamt 21.000 Handtücher mit einem Verkaufswert von knapp 170.000 Euro sicher, die auf sechs Euro-Paletten sowie in 44 Umzugskartons verpackt waren. Neben der beschuldigten 49-jährigen Frau trafen die Polizisten noch auf einen 68-jährigen deutschen Mann, der der Frau mutmaßlich beim Absetzen der Ware behilflich war. Die Ermittlungen gegen beide wegen des Verdachts der Hehlerei dauern an. Darüber hinaus prüfen



Das in Moorburg gefundene Diebesgut war auf sechs Euro-Paletten sowie in 44 Umzugskartons verpackt
Foto: Polizei Hamburg

die Strafverfolgungsbehörden auch, wer für den Diebstahl der Handtücher verantwortlich sein könnte.

„Es ist eine Frechheit, nichts zu unternehmen“

BSB-Vorsitzender übt harte Kritik an Politik und Bahn

Fortsetzung von Seite 1

Insbesondere die Fahrstuhlsituation sei völlig unbefriedigend und zeige das Desinteresse der Deutschen Bahn an dem betroffenen Personenkreis, meint Baade. Zwar habe die Bahn gesagt, dass die Schrägfahrstühle defekt seien und wegen ihres Alters nicht instandgesetzt werden könnten, da Ersatzteile fehlen. An anderen Stellen in Hamburg gebe es aber auch Schrägaufzüge, wie beispielsweise am Hauptbahnhof. Die funktionieren und würden bei Bedarf auch repariert, weiß Baade zu berichten. Die Bahn wolle schon seit Jahren neue Fahrstühle bauen, doch bisher sei nichts passiert. Trotz Versprechungen. Die jahrelangen Verströmungen der Deutschen Bahn seien nicht länger hinnehmbar. Auch der Ausschuss für Mobilität und Inneres der Bezirksversammlung Harburg habe jetzt in diesem Sinn einen Beschluss gefasst. Baade abschließend: „Wir fordern, dass jetzt endlich etwas passiert! Vielleicht sollten die Zuschüsse an die Bahn gekürzt werden.“

Czech betonte auf Nachfrage des Neuen RUF, dass er die nicht-barrierefreie Zuwegung für den Bahnhof Neugraben auch als Zumutung und sehr ärgerlich empfinde. „Leider scheinen vor allem die DB, aber auch die grüne Mobilitätsbehörde, die Barrierefreiheit als netten Luxus anzusehen, wenn dann Planungskapazitäten zum Umbau frei sind. Ansonsten wird eine Umsetzung in der Prioritätenliste nach hinten durchgereicht“, erklärte der SPD-Politiker. Er sehe sich zu Unrecht an den Pranger gestellt, er habe stets für Barrierefreiheit und funktionierende Fahrstühle gekämpft.



Der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Matthias Czech widerspricht der Kritik an seiner Person
Foto: mk

Der Bezirk, die Verkehrsbehörde, die DB und die IBA hätten sich im Konzept für die barrierefreie Entschlüsselung des Bahnhofs darauf geeinigt, die Ostseite der S-Bahnstation Neugraben, also die Verbindung zwischen der Nordseite Bahnhof, P+R-Parkhaus, Bahnsteigen und der Südseite mit der Busanlage als barrierefreie Haupttroute auszubauen. Auch auf diese Priorität hätte die Bürgerschaft keinen Einfluss gehabt. Die Personenunterführung auf der Westseite diene jetzt primär nur der Erschließung der Wohngebiete im Nordwesten der Bahnstrecke. Deshalb würden die Schrägaufzüge in der Unterführung auch nicht erneuert, so Czech. Anfang des Jahres 2021 wäre ihm von der Mobilitätsbehörde auf Anfrage mitgeteilt worden, dass DB

Station&Service AG aktuell die Entwurfsplanung für den Aufzug an der Ostseite zu den Gleisen 2 und 3 erstellen würde. Im Januar 2024 wäre ihm dann mitgeteilt worden, dass die Bauleistungen im selben Jahr ausgeschrieben werden sollten. Seitdem heiße es nur noch, dass es bei der Projektplanung zu unterschiedlichen Verzögerungen komme.

Mit der neuen Aufteilung der S-Bahntrasse in S3 und S5 habe er angefragt, ob man eine barrierefreie Erschließung des Bahnhofs Neugraben nicht erzielen könne, indem die S3 regelhaft nur an Gleis 1 ankomme und auch von dort wieder abfahre. Dies wurde von der grünen Mobilitätsbehörde mit der Begründung abgelehnt, dass hierfür kapazitätseinschränkende Betriebsabläufe erforderlich wären, erinnert sich der Genosse. Abschließend möchte er einen Rat der Mobilitätsbehörde weitergeben. „Bitte nutzen Sie für barrierefreie Fahrten die Fahrplanauskunft auf der hvv-Webseite oder in der hvv-App. Hier kann man jederzeit die barrierefreien Verbindungen abfragen. Dabei werden Aufzüge, die nicht in Betrieb sind, berücksichtigt, sodass immer eine stufenfreie Verbindung als Ergebnis ausgegeben wird. Fahrgäste sollten in diesem Fall die Suchoption „Rollstuhl/Kinderwagen“ (hvv-Webseite) oder „Handicap: Rollstuhl“ (hvv-App) nutzen.“

Auf Nachfrage des Neuen RUF erklärte eine Bahnsprecherin: „Die Aufzüge in Neugraben (die Schrägaufzüge in der Personenunterführung West, die Aufzüge an der Personenüberführung Ostseite auf der Nordseite/Königswiesen und im südlichen Bereich zum Vorplatz und Bahnsteig Gleis 1) sind im Eigentum der FHH und werden durch den LSBG betrieben. Der Bahnsteig zu Gleis 2/3 am Bahnhof Neugraben ist derzeit nicht mit einem Aufzug ausgestattet. Die DB plant den Bau eines Aufzugs am Bahnsteig zu Gleis 2/3.“

Benefizkonzert für DRK-Hospiz

■ (au) Harburg. Am 24. Juni findet um 19 Uhr im Festsaal des Harburger Rathauses ein Benefizkonzert statt. Mit dem „Gospel Train“ und den „GoetheKids“ treten zwei Chöre der Goethe-Schule Harburg auf, um für das DRK-Hospiz für Hamburgs Süden zu singen.

Karten zu 20 Euro sind ab sofort erhältlich bei: Weltladen in der Hölertwiete, DRK-Hospiz im Blättnering 18 und im Archäologischen Museum am Museumsplatz

Ex-Karstadt-Gebäude als Kunst

■ (sl) Hamburg. Die Fotografin Ulla Penselin hat sich in den letzten zwei Jahren mit dem Karstadt-Gebäude in Harburg beschäftigt. Im Rahmen des Hamburger ArchitekturSomers 2026 präsentiert sie die Fotos aus dem Inneren des Hauses in einer Ausstellung, die vom 9. bis zum 20. Juni in der Galerie Farbwerke M6, Marktstraße 6, im Karolinenviertel gezeigt wird.

Eigenheim ist einfach.

Immobilienvertrieb:
☎ 040 76691-7666

Finanzierung:
☎ 040 76691-5678

Immobilien
Sparkasse Harburg-Buxtehude

APENSEN
KP: € 648.000,00
Stilvoll wohnen! EFH, ca. 226 m² Wfl., 868 m² Grdst., 6 Zi., Bj.: 1984, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, überd. Terr., D-Garage mit Abstellr., 2 Stellplätze. Verbr.-Ausw. : 83,40 kWh/(m²·a), WW enth., Gas

11754

NEUGRABEN-FISCHBEK
KP: € 399.000,00
Wohnen Sie großzügig! ETW, ca. 114 m² Wfl., 4 Zi., 1. OG, Bj.: 1966, WG: € 670/Monat, EBK, DU, Keller, Anschluss Fernwärme ab 2026 geplant. Verbr.-Ausw. : 98 kWh/(m²·a), Öl

11489

BUCHHOLZ I.D. NORDHEIDE
KP: € 859.000,00
Idyllisches Landhaus-Juwel! EFH, ca. 210,33 m² Wfl., 1.991 m² Grdst., ca. 242,67 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 1992, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Kamin, Keller, Terr., 2 Garagen. Bed.-Ausw. : 139,10 kWh/(m²·a), Öl

11797

SEEVETAL-BECKEDORF
KP: € 695.000,00
Unser neues Zuhause! EFH, ca. 140,83 m² Wfl., 1.325 m² Grdst., ca. 49,07 m² Nfl., 4 Zi., Bj.: 2011, TLB, Badew., DU, Gäste-WC, Kamin, 2 Terr., Mark., Gartenhaus, Teich, Whirlpool, Solaranlage. Verbr.-Ausw. : 44 kWh/(m²·a), WW enth., Gas

11731

Schützenfest Neuenfelde

11.6. – 14.6.2026

Unser Spielmannszug feiert 50-jähriges Jubiläum

Grußwort zum Neuenfelder Schützen- und Volksfest

■ (mk) Neuenfelde. „Sich treffen, mit Freunden zu klönen, Spiele für die Kinder, mal wieder das Tanzbein schwingen und einfach Spaß zu haben.“

Ich freue mich über die Gelegenheit, Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf diesem Wege zu unserem Neuenfelder Schützenfest vom 11. bis 14. Juni 2026 einzuladen.

In diesem Jahr feiert unser Spielmannszug sein 50-jähriges Jubiläum. Sind Sie dabei, wenn am Sonntag, dem 14. Juni, ab 14.30 Uhr zahlreiche Spielmannszüge aufmarschieren und für Stimmung sorgen. Bereits ab 10.30 Uhr findet ein Frühschoppen mit der „Blasmusik aus Krugzell“ statt, mit der wir seit Jahren freundschaftlich verbunden sind. Eintrittskarten (Musik & Brotzeit) gibt es nur bei den Vorverkaufsstellen, siehe www.sv-neuenfelde.de.

Zu Ehren unseres Schützenkönigs



Der 1. Vorsitzende des SV Neuenfelde, Helwig Schwartau, freut sich auf viele Besucher des Schützenfestes
Foto: SV Neuenfelde

findet am Donnerstag um 22:00 Uhr der „Große Zapfenstreich“ auf

den Schulhof statt. Der Spielmannszug und die Blasmusik sorgen bei Fackelschein für eine Gänsehaut-Atmosphäre auf dem Schulhof.

Das Kinderschützenfest am Freitag planen wir für 500 Kinder. Nach dem Festumzug ist für Spiel und Spaß mit vielen schönen Preisen für die Kinder und Jugendlichen auf dem Festplatz gesorgt. Begleiten Sie Ihre Kinder und schauen Sie bei den kostenlosen Wettspielen oder beim Schießen um die Würden der Kinderkönigin, des Kinderkönigs, der Prinzessin und des Prinzen zu. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Des Weiteren können alle Besucher während des Schützenfestes (Freitag bis sonntagnachmittags) unter fachlicher Anleitung auf die „Bürgerscheibe“ schießen oder lukrative Preise gewinnen.

Es erwartet Sie wieder ein attraktiver Festplatz mit zahlreichen

Fahrgeschäften und Buden. Vom Autoscooter bis zur Bratwurstbude, für jeden Besucher ist auf dem größten Schützen- und Volksfest der Süderelbe-Region etwas dabei. Am Freitag- (90er- & 2000er-Party) und Samstagabend (Disco) laden wir zum Feiern und Tanzen ins große Festzelt ein.

Wer wird neuer Schützenkönig? Dies erfahren Sie am Sonntag ab 17.30 Uhr bei der Proklamation. Wer anschließend mit uns den Ball zu Ehren des neuen Schützenkönigs feiern möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Zum Schützenfest ist es die gute Tradition, unser Dorf festlich zu schmücken. Das farbenfrohe, fröhliche Bild freut jeden Besucher, aber ganz besonders die Umzugsteilnehmer. Ich bitte alle Mitbürger um Unterstützung beim Ausschmücken unseres Dorfes mit Fahnen, Wimpeln und Girlanden. Ich freue mich auf Ihren Besuch auf dem Neuenfelder Schützenfest und wünsche viel Spaß und Spannung bei unseren Veranstaltungen.
Helwig Schwartau

1. Vorsitzender, Schützenverein Neuenfelde von 1912 e.V.

Martin Schröder „Der Trommler“ liebt das Musizieren

Schützenkönig freut sich auf Feier des Spielmannszuges

■ (mk) Neuenfelde. Die Würde des Königs sollte es dann auch noch sein: Der amtierende Schützenkönig des SV Neuenfelde, Martin Schröder, hatte in seiner Zugehörigkeit zu den Neuenfelder Schützen schon einige Würden bekleidet: 2. Junker, Jungschützenbestmann, 1. Junker und 2. Mal Spielmannszugbestmann. Was fehlte, war die Königswürde. Das klappte dann 2025 gegen einige Mitbewerber.

Seit beinahe 50 Jahren ist der Airbus-Projektmanager im SV Neuenfelde oder besser gesagt im Spielmannszug. Über diesen ist der 58-Jährige zu den Schützen gekommen. Für Martin Schröder ist der Spielmannszug eine Herzensangelegenheit. Selbst die Trommel spielend, liebt er das Musizieren über alles. Die Musik verbindet die Menschen, sagt er. Wenn der noch amtierende Schützenkönig bei seinen zahlreichen Auftritten bei befreundeten Vereinen irgendwo Gleichgesinnte wahrnahm, gab es kein Halten mehr für ihn. Er suchte sofort den Kontakt, um mit ihnen zusammen Musik zu machen. Dass er sich bei dem kommenden Schützenfest auf die Feier zum 50-jährigen Spielmannszug-Jubiläum freut, bedarf eigentlich keiner Erwähnung. Martin Schröder erhielt von seinen Schützenfreun-

den beinahe selbstverständlich den Beinamen „Der Trommler“. Als Adjutanten ernannte Martin Schröder Heino Wolkenhauer und Matthias Bartel.

Verheiratet ist er seit 1998 mit seiner Frau Birgit. Komplimentiert wird die Familie durch die beiden Söhne Jan Martin und Hendrik. Besonders in Erinnerung behalten hat Martin Schröder von seiner Amtszeit unter anderem das Königsfrühstück in Ladekop, den eigenen Königsball (Festsaal war teilweise mit Musiknoten geschmückt), den Landeskönigsball, den Schützenumzug von der Königsburg in Rüpk (wo er wohnt) zum Festplatz nach Neuenfelde und den Großen Zapfenstreich bei Fackelschein. Neben dem Schützenwesen und dem Spielmannszug hat Martin Schröder ein großes Faible für alte Traktoren. Mit den Oldtimern werden auch tagelange Ausfahrten in die nähere Umgebung unternommen. Darüber hinaus gibt Martin Schröder, der kein Sportschütze ist, sowohl Radfahren als auch Camping an.



Heino Wolkenhauer (l.) und Matthias Bartel (r.) unterstützten Martin Schröder in dessen Königssaison als Adjutante
Foto: SV Neuenfelde

Martin Schröder kann es kaum erwarten, bis das nächste Schützenfest in Neuenfelde über die Bühne geht:

Er freue sich riesig auf das Schützenfest, betont er.

Bestattungen
H.-J. Lüdders
Familientradition seit 1905
040 - 700 04 06
Neu Wulmstorf - Bahnhofstr. 73 Finkenwerder - Neßdeich 90

Schützenfest... die Tage der Begegnung und die Zeit des Frohsinns... viel Spaß!

Thiemann
Otto Thiemann GmbH
Erdbau – Landschaftspflege
Fischbeker Weg 36 · 21149 Hamburg
Tel. 040/701 61 61 · Fax 040/701 35 06

HINRICH STROH ■ Malereibetrieb ■ Glaserei
■ Bodenbeläge ■ Gerüstbau

Wir wünschen zum Schützenfest in Neuenfelde „Gut Schuss“!

Köhlfleet Hauptdeich 2 · 21129 Hamburg-Finkenwerder
Tel. (040) 742 74 36 · E-Mail: malermeister-stroh@t-online.de

Dr. Gudrun Schittek
GUTES GELINGEN ZUM
Neuenfelder Schützenfest
11. - 14. Juni 2026
UND ZUM 50. JUBILÄUM DES SPIELMANNSZUGES GRATULIERT
IHRE ABGEORDNETE FÜR DEN WAHLKREIS SÜDERELBE

Einen sonnigen Festverlauf wünschen
Röhrs & Mingers
Steuerberater
Heinz Röhrs
Dipl.-Kfm. André Mingers
Tiefenstraße 11 · 21129 Hamburg
kanzlei@roehrs-mingers.de
www.roehrs-mingers.de
Telefon: 040 745 245-0
Fax: 040 745 245-74

GUT SCHUSS!



Ich wünsche viel Freude und Erfolg beim Schützenfest sowie einen sonnigen Festverlauf.



SPD
DIE GANZE STADT IM BLICK

Matthias Czech MdHB
SPD-Bürgerbüro
Cuxhavener Straße 393a
21149 Hamburg
Tel. 040 / 87 60 96 43

Wir wünschen zum Schützenfest in Neuenfelde „Gut Schuss“ sowie einen fröhlichen Festverlauf.

Fördertechnik Heinbockel Vertriebs-GmbH
Verkauf · Miete · Service · Ersatzteile · Fahrerschulung
Hohenwischer Straße 47 · 21129 Hamburg
Telefon 040/745234-0 · Fax 040/745234-11
e-mail: info@heinbockel-gabelstapler.de · www.heinbockel-gabelstapler.de

H. HARMIS

Meisterbetrieb
Garten- und
Landschaftsbau



- Neuanlagen
- Terrassen
- Hauszuwegung
- Naturstein und Pflasterarbeiten
- Baumfällarbeiten



Wir wünschen allen viel Spaß auf dem Schützenfest!



21129 Hamburg · Hasselwerder Straße 82a · Fon (040) 745 74 00

Schützenfest Neuenfelde

11.6. – 14.6.2026

Schießen und Pferde züchten

Damenkönigin Christina Maack ist vielseitig

■ (mk) Neuenfelde. Damenkönigin Christina Maack hatte in ihrer bisherigen „Karriere“ im SV Neuenfelde schon einige Würden erringen können: Damenbeste 2009/2010, Vizekönigin 2019/22 und Beste Dame 2022/23. Damit war es beinahe schon folgerichtig, dass sie 2025 den Vogel abschoss und die Würde einer Damenkönigin erkämpfte. Die Eventfloristin ist seit 2008 im SV Neuenfelde aktiv. Als Adjutantinnen ernannte sie Nicole

von Lindern und Ute Feldmann. Zu den Höhepunkten ihrer Königinssaison zählt Christina Maack, „dass meine Mädels mich zu allen Veranstaltungen begleitet haben und wir überall Spaß hatten und noch haben!“ Auch den vereinsinternen Königsball will sie nicht missen. Überhaupt sei das ganze Jahr ein Highlight gewesen, betont Christina Maack. Diese züchtet in ihrer Freizeit Pferde. Auch die anschließende Ausbildung und das Zureiten von Pferden gibt Christina Maack als weitere Hobbys an.



Damenkönigin Christina Maack (m.) erkor Nicole von Lindern (l.) und Ute Feldmann zu ihren Adjutantinnen

Wir wünschen
GUT SCHUSS!



Endlich geht's wieder los!

Viel Spaß den
Schützen & Gästen



Behrendt
Elektro- und Gebäudetechnik
Arp-Schnitger-Stieg 49
21129 Hamburg-Neuenfelde
Tel. 745 73 97
Behrendt@eht-behrendt.de

Erste Würde erreicht

Torben Rehder ist Jungschützenbestmann

■ (mk) Neuenfelde. Thorben Rehder ist seit 2012 im SV Neuenfelde aktiv. Bis 2025 hatte er aber noch keine Würde im

Verein inne. Das änderte sich jedoch mit dem Schützenfest 2025, auf dem sich der Feuerwehrmann beim Schießen um die Würde eines Jungschützenbestmannes durchsetzte. Er berief Johann Siems und Hinrich Siems als seine Adjutanten. Für ihn waren der vereinsinterne Königsball, das Vorglücken zum Jungschützenball und Ole Eken die Höhepunkte seiner Saison. Das Schützenwesen und die Freiwillige Feuerwehr sind die Schwerpunkte in seiner Freizeit.



Thorben Rehder (m.) konnte sich auf die Unterstützung seiner Adjutanten Hinrich Siems (l.) und Johann Siems verlassen

Spielmannszugbestler 2025/26

Andreas Maack lebt für den Spielmannszug

■ (mk) Neuenfelde. Andreas Maack war bereits zweimal Mitglied des SV Neuenfelde: einmal von 1984 bis 2002 und seit 2018. Der Messtechniker wurde 2025 Spielmannszugbestler, was seine erste Würde darstellt. Verheiratet ist Andreas Maack seit 2012 mit seiner Frau Pamela, mit der er zwei Kinder – Marieke und Raphael – hat. Als Höhepunkt des Königsjahres gibt er eine Ausfahrt nach Basel an. Im Vordergrund in seiner Freizeit stehen Familie, Haus und Garten sowie der Spielmannszug.



Andreas Maack ist Spielmannszugbestler 2025. Fotos: SV Neuenfelde

Noch jung und schon so aktiv

Nachwuchs des SV Neuenfelde



Geeske Busch, Maira Busch, Torge Bartels, John Louis Köster stellen den hoffnungsvollen Nachwuchs dar

■ (mk) Neuenfelde. Geeske Busch ist die Kinderkönigin des SV Neuenfelde 2025. Die Schülerin ist seit 2023 im SV Neuenfelde. Die Sportschützin war bereits im SV Estebürgge Kinder Beste Dame. In ihrer Freizeit geht sie den Hobbys Schießen und Schwimmen (DLRG) nach. Kinderkönig im SV Neuenfelde 2025 ist John Louis Köster. Der Schüler ist bereits längere Zeit aktiv im SV Neuenfelde. 2022/23 hatte er schon die Prinzen-Würde inne. Seine Freizeit

füllt John Louis Köster mit dem Engagement in der Feuerwehr aus. Zudem spielt er Handball. Prinzessin Maira Franziska Busch hat als Sportschützin bereits zweimal Kreismeister-Gold und einmal Kreismeister-Silber geholt. Die Schülerin gibt als Hobbys Klettern, Schießen und Kung Fu an. Prinz Torge Bartels ist ebenfalls Sportschütze im SV Neuenfelde. In seiner Freizeit geht er dem Schießen (Lichtpunkt), dem Pfadfinderwesen und dem Tischtennis nach.

Schützenverein und Fußball

Luisa Benitt fährt doppelgleisig

■ (mk) Neuenfelde. Luisa Benitt kann sich gar nicht mehr daran erinnern, wie lange sie im SV Neuenfelde aktiv ist. Auf jeden Fall müssen es bereits einige Jahre sein. Denn 2023/24 war sie schon Beste der Jungschützen. 2024/25 schloss sich die Würde einer Hofdame an und 2025/26 folgte halt die Würde der Damenbesten. Die Gärtnerin Fachrichtung Obstbau ernannte als Hofdamen Laura-Marie Bartels und Lara Harms.



Die Damenbeste Luisa Benitt (m.) mit ihren Hofdamen Lara Harms (l.) und Laura-Marie Bartels

Luisa Benitt bezeichnet den Neuenfelder Königsball und das Vorglücken zum Jungschützenball als besonders erwähnenswerte Ereignisse während ihrer Amtszeit. Neben dem Schützenwesen spielt der Fußball im FSG 3. Meile Altes Land eine große Rolle in ihrer Freizeit.

BLUMENFAHJE
IHR FACHGESCHÄFT
FÜR JEDEN BLUMIGEN ANLASS

Wir wünschen einen sonnigen
Festverlauf und gut Schuss!

Organistenweg 13 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Tel.: 040 745 83 49 · www.blumen-fahje.de

Wir verstehen unser Malerhandwerk...

- Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtung
- Bodenbelagsarbeiten (Teppich, Kork, Vinyl)
- Wasserschadenbeseitigung

Seit über 25 Jahren für Sie da!

Ringel
MALERMEISTER
Tel.: 040 - 74 201 747
Neu-Wulmstorf | info@maler-ringel.de

Wenn ich tot bin, darfst du gar nicht trauern.
Meine Liebe wird mich überdauern
und in fremden Kleidern dir begegnen
und dich segnen.
(Joachim Ringelnatz)

Bestattungsinstitut
Siemers Feindt
04162 6849
Mattentwiete 26
www.siemers-feindt.de

SOMMER
genießen
BEI BUNDT'S

WIR WÜNSCHEN
ALLEN EIN SCHÖNES
SCHÜTZENFEST 2026!

Immer von Dienstag bis Freitag:
Wöchentlich wechselnde
Mittagsangebote für 13,90 €

Dienstag - Samstag: 12:00 - 22:00 Uhr
Sonntag: 12:00 - 20:00 Uhr
Hasselwerder Str. 85 • 21129 Hamburg
040 - 3570310 www.bundts.de info@bundts.de

Bundts
HOTEL & RESTAURANT

Allen Schützen
wünschen wir
„Gut Schuss!“

Deutsches Haus Francop
Gasthaus und Hotel Deutsches Haus
Hohenwischer Str. 157
21129 Hamburg-Francop
Tel. 040 / 745 93 98
www.deutscheshaus-francop.de

Garten Umgestaltung und Neubau · Dachbegrünung · Pflegearbeiten · Zaubau · Terrassen- u. Wegbau

GARTEN-, LANDSCHAFTS- & SPORTPLATZBAU GMBH
harms

Wir wünschen allen
Schützen einen
sonnigen
Festverlauf!

Hohenwischer Str. 135a, 21129 Hamburg · www.galabuharms.de · info@galabuharms.de · 040/74042900

Anzeige

Schwertschaukämpfe und Gauklerkunst Mittelalter

Spektakel im Wildpark Schwarze Berge

■ (mk) Vahrendorf. Wenn glänzende Schwerter klirren, Feuer durch die Luft tanzt und Gaukler das Volk zum Jubeln bringen, dann ist wieder Mittelalterzeit im Wildpark Schwarze Berge. Am 13. und 14. Juni verwandelt sich das Freigehege rund um den Talsee in ein lebendiges Dorf vergangener Jahrhunderte.

Schon ab 10 Uhr erwacht das historische Lager zum Leben. An den Marktständen wird gezeigelt, geschlemmt und gestaunt. Handwerker präsentieren kunstvoll gefertigten Schmuck, edle Stoffe und allerlei Kuriositäten aus längst vergangenen Zeiten. Musikanten ziehen durch die Gassen, während der Duft von deftigen Speisen und kühlem Gebräu durch das Dorf weht.

Mitten im bunten Treiben sorgen zahlreiche Vorführungen für Staunen: Gaukler Robert Blake begeistert mit Feuerkunst, Jonglage und jeder Menge Schabernack. Hoch über den Köpfen der Besucher zeigen Falken und Eulen bei der Flugschau ihr beeindruckendes Können. Bei der Waffenkunde erklären kundige Experten, wie Ritter einst kämpften und welche Ausrüstung sie dafür benötigten. In der „Knappenschule der Drachen“ und bei der neuen Kinder-

rallye können junge Besucher sogar selbst Teil des Spektakels werden. Zum Höhepunkt des Tages zieht die Kampfgruppe „Draco Inter Mares“ in die Arena ein. Mit packenden Duellen und spektakulären Schwertkämpfen lassen die Darsteller die Zeit der Burgen und Belagerungen wieder lebendig werden. „Geschichte hautnah und zum Mitmachen, genau das macht den besonderen Reiz unseres



Bei der Waffenkunde erklären kundige Experten, wie Ritter einst kämpften und welche Ausrüstung sie dafür benötigten

Foto: Wildpark Schwarze Berge

Mittelalter-Spektakels aus“, berichtet Kira Bugenhagen, Pressesprecherin des Wildparks Schwarze Berge. „Freut euch auf ein Wochenende voller Abenteuer, beeindruckender Vorführungen und jeder Menge mittelalterlichem Flair.“

Wer also beweisen möchte, dass in ihm ein echter Ritter oder ein mutiges Burgfräulein steckt, sollte sich diese Zeitreise ins Mittelalter nicht entgehen lassen.

Das Spektakel findet am 13. und 14. Juni statt und läuft an beiden Tagen von 10 bis 18 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenlos, es fällt lediglich der reguläre Wildpark-Eintritt an.

Der Wildpark Schwarze Berge und die Dinowelt im Wildpark Schwarze Berge sind ganzjährig täglich geöffnet. Zu erreichen ist der Wildpark mit dem Bus (Linie 340 ab S-Bahn Neuwiedenthal oder S-Bahn Harburg) bis vor das Eingangstor. Die Parkplätze vor dem Eingang sind kostenlos.

Adresse: Am Wildpark 1, 21224 Rosengarten | Telefon 040 8197747-0

www.wildpark-schwarzeberge.de | www.wildpark-restaurant.de | www.instagram.com/wildpark-schwarzeberge | www.facebook.com/Wildpark-SchwarzeBerge

Die Gemeinschaft macht uns stark!

100 Jahre Handball auf Finkenwerder

■ (au) Finkenwerder. Als der Berliner Oberturnwart Max Heiser am 29. Oktober 1917 die Regeln für das von ihm zwei Jahre zuvor für Frauen entworfene Spiel „Torball“ festlegte und aus Torball „Handball“ wurde, ahnte noch keiner, welche wichtige Rolle diese Ballsportart auch einmal für Finkenwerder spielen würde. Neun Jahre später, im Jahr 1926, gründet der Finkenwerder Männer-Turnverein von 1893 eine Handballabteilung – der Beginn



Der Handball wurde einst eigens nur für Frauen gegründet. Auch auf Finkenwerder spielt(e) der Ballsport eine große Rolle



Zur Jubiläumsfeier haben die Handballer des TuS Finkenwerder ein Programm für die ganze Familie auf die Beine gestellt

Fotos: TuS Finkenwerder

des Handballs auf Finkenwerder. Ein Ereignis, das natürlich gefeiert werden muss – und zwar am Samstag, 13. Juni! Tagsüber gibt es auf dem Sportplatz Finksweg von 10 bis 15 Uhr Family & Fun mit vielen Spielen, einer Hüpfburg, Glücksrad, Grillen, Eis und vielem mehr! Der Eintritt ist kosten-

los. Abends geht es dann im Fleet ab 19 Uhr mit der großen Jubiläumsparty weiter. DJ Fango heizt dem Publikum ordentlich ein, für Essen und kühle Drinks ist natürlich bestens gesorgt. Karten gibt es für 10 Euro in der Bücherinsel Finkenwerder. Das erste Spiel einer Finkenwerder Handballmannschaft fand am 7. Februar 1926 statt, damals noch des Finkenwerder Männer-Turnvereins von 1893. 1933 gründet auch der Finkenwärdener Sportverein von 1924 eine eigene Abteilung. Nach dem zweiten Weltkrieg wird 1945 der TuS Finkenwerder aus der Taufe gehoben, es folgt der Zusammenschluss.

Es folgen gute Jahre, es folgen schlechte Jahre, doch immer ist es ein gemeinschaftliches Miteinander. Deswegen stehen die Feierlichkeiten auch unter dem Motto „Seit 1926 – Teamgeist. Zusammenhalt. Leidenschaft.“ „Wir sind stolz darauf, so eine tolle Abteilung zu haben. Wir sind eine sehr enge Gemeinschaft. Die Gemeinschaft macht uns stark“, erklärt Handball-Obmann Ralf Pietsch. Nicht nur auf dem Handballfeld stehe man zusammen, auch außerhalb haben sich über die Jahre enge Freundeskreise gebildet. So konnten die rund 250 aktiven und passiven Mitglieder auch die jüngsten Krisen wie Corona oder der große Hallenbrand im Februar 2023, der mit dem Verlust der Trainingsstätte einherging, gut überstehen. Derzeit gibt es fünf Jugendmannschaften, eine Herren- und zwei Damenmannschaften und eine Seniorentruppe, die außerhalb des Spielbetriebs agiert. Weitere Informationen unter <https://tusfinkenwerder.de/sportangebote/handball/#/>.

GARTEN & ZOO

NUR IM MARKT HAMBURG MARMSTORE

20%

DA LOHNT SICH JEDER UMWEG!

BAUSTELLEN-RABATT AUF FAST ALLES*

*Gültig bis 09.06.2026. Ausgenommen preisgebundene Artikel, wie Bücher und Zeitschriften sowie Geschenkgutscheine, Artikel der Marke DEPOT und Tiere, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.

DEHNER GARTEN-CENTER
Maldfeldstr. 2a · 21077 Hamburg

f p @ dehner.de

bikepark
timm

E-BIKE FESTIVAL

In
Winsen
(Luhe)



06. - 07.06.2026

Sa.: 09:00 - 18:00 Uhr

So.: 12:30 - 17:30 Uhr

**Über 100 E-Bikes testen • freier Eintritt
Top-Marken • Profi-Beratung • Streetfood**

Ein besonderer Tag mit gutem Zweck

Stackmann lädt zum Spendentag für Kinderkrebs-Zentrum ein

■ (mk) Buxtehude. Am 6. Juni erwartet Sie bei Stackmann ein Aktionstag der besonderen Art: spannende Auktionen mit hochwertigen Sachspenden, ein buntes Programm für Kinder – und das alles für einen Zweck, der uns allen am Herzen liegt. Der gesamte Erlös des Tages geht an die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. und kommt direkt den betroffenen Kindern und ihren Familien zugute.

Auktionen mit attraktiven Highlights

Drei Auktionsrunden finden auf der Sonderfläche im Erdgeschoss in der Langen Straße statt. Von 11 bis 12 Uhr, 13 bis 14 Uhr und 15 bis 16 Uhr. Als Auktionator führt der erfahrene und stadtbekannt Günter Poppe durch die Verstei-

gerungen. Versteigert werden über 100 hochwertige Sachspenden aus dem eigenen Stackmann-Sortiment sowie von regionalen Partnern. Darunter ein Strandkorb von den Strandkorbprofis im Wert von 1.000 Euro, signierte Trikots von Werder Bremen und Schalke 04, Präsentkörbe mit erlesenen Delikatessen sowie Erlebnis-Gutscheine und vieles mehr. Eine Liste aller Auktionsgüter kann online unter stackmann.de eingesehen werden. Geboten werden kann ausschließlich vor Ort, die Zahlung ist per EC-Karte oder in bar möglich.

Buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie

Parallel zu den Auktionen erwartet die jüngsten Gäste ein abwechslungsreiches Programm: Schminken, Haare stylen, Waffeln, Popcorn und Eis – vieles davon direkt in der Kin-

derwelt. Ein unvergesslicher Tag für die ganze Familie.

Eine Woche lang Aufrunden an der Kasse

Der Aktionstag ist nur der Auftakt: Vom 6. bis 13. Juni haben Kund:innen die Möglichkeit, ihren Einkaufsbetrag an der Kasse um einen beliebigen Betrag aufzurunden und damit direkt zu spenden. Zusätzlich stehen an allen Kassen Spendenboxen bereit.

Der gesamte Erlös geht zu 100 Prozent an die Fördergemeinschaft Kinderkrebs-Zentrum Hamburg e.V. Die Idee für den Spendentag ist bei Stackmann im Team entstanden und hat schnell eine eigene Dynamik entwickelt. Der Wunsch zu helfen hat sich schnell übertragen. Auch nach außen, denn alle Partnerunternehmen, die für die Auktion

angefragt wurden, waren sofort dabei. „Aus einer Idee im Team ist innerhalb kürzester Zeit ein echtes Gemeinschaftsprojekt geworden. Die Spendenbereitschaft unserer Partner hat uns wirklich beeindruckt“, sagt Fabian Stackmann.

Die Fördergemeinschaft unterstützt seit 1975 krebskranke Kinder und ihre Familien am Kinderkrebs-Zentrum Hamburg. Die Spendengelder fließen in drei Bereiche: die medizinische Versorgung, darunter zusätzliche Arztstellen, Pflegepersonal und medizinische Geräte, psychosoziale Hilfen wie Musik- und Kunsttherapie sowie psychologische Begleitung für Kinder und Eltern und die wissenschaftliche Krebsforschung. Mehr Informationen unter: www.kinderkrebs-hamburg.de.

A7: 55-Stunden-Sperrung

■ (sl) Hamburg. Die A7 wird von Freitag, 12. Juni, 22 Uhr bis Montag, 15. Juni, 5 Uhr erneut zwischen den Anschlussstellen HH-Stellingen (26) und HH-Heimfeld (32) in beiden Richtungen für 55 Stunden wegen Bauarbeiten in beiden Richtungen voll gesperrt. Die umliegenden Projekte Lärmschutz tunnel Altona und K20 Hochstraße Elbmarsch werden diese Vollsperrung ebenfalls nutzen. Auf der K20 wird dem Baufortschritt entsprechend großräumig die Verkehrsführung angepasst.

Tödlich verletzt

■ (au) Waltersshof. Bei einem Unfall auf einem Seeschiff am Freitag, 29. Mai, in Waltersshof ist ein 43-jähriger Mann ums Leben gekommen. Wie die Polizei mitteilte, führte der 43-Jährige gegen 17 Uhr Reparaturarbeiten am bordeigenen Kran des Seeschiffes durch und löste hierbei eine unter Druck stehende Leitung. Infolgedessen senkte sich die Anlage unmittlerbar, wodurch der Mann eingeklemmt und lebensgefährlich verletzt wurde. Obwohl Rettungskräfte sofort vor Ort waren, erlag der Mann noch vor Ort seinen schweren Verletzungen.

Wer möchte im Kunstverein arbeiten?

■ (sl) Harburg. Der Kunstverein Harburger Bahnhof hat ein neues Format entwickelt. Zwischen den regulären Ausstellungen werden vier Künstler eingeladen, in den Räumen des Kunstvereins im Harburger Bahnhof für fünf Wochen zu arbeiten. Vom 6. Juli bis zum 9. August 2026 steht den Künstlern das „studio“ zur Verfügung. „Neben der individuellen Arbeit im ‚studio‘ werden wöchentliche Plena, Studiobesuche sowie eine Reading Group organisiert. Diese Formate bieten die Möglichkeit, die eigene Praxis, Arbeitsbedingungen sowie institutionelle Rahmenbedingungen des Kunstvereins gemeinsam zu diskutieren. Das Programm endet mit einem öffentlichen Open Studio zum Abschluss des Arbeitszeitraums“, heißt es in der Pressemitteilung.

Die teilnehmenden Künstler erhalten jeweils ein Honorar in Höhe von 800 Euro. Bewerbungen können bis zum 14. Juni 2026 per E-Mail an info@kvhb.de gesendet werden. Notwendig dafür ist ein Motivationsschreiben (max. 500 Wörter) und ein Portfolio im pdf-Format. Weitere Informationen auf kvhb.de.

Senat kenne die Probleme vor Ort – und tue nichts

CDU: Kritik an kritischer Verkehrslage

■ (mk) Finkenwerder. Die Antworten des Senats auf eine Kleine Anfrage zur Verkehrssituation in Finkenwerder offenbare laut CDU vor allem eines: Der Senat kenne die Probleme vor Ort – handele aber nicht entschlossen genug. Ob Staus, zunehmender Wirtschaftsverkehr, überlastete Straßen oder Einschränkungen im Busverkehr: Der Senat bestätige die angespannte Verkehrslage in Finkenwerder an zahlreichen Stellen selbst. Gleichzeitig würden jedoch konkrete Lösungen, verbindliche Zeitpläne und eine erkennbare Gesamtstrategie für den Stadtteil fehlen, sagt das CDU-Mitglied im Regionalausschuss Finkenwerder, Pascal Wille.

Besonders kritisch sei: Der Senat verfüge offenbar nicht einmal über

Auch bei zentralen Infrastrukturfragen, so die CDU, bleibe der Senat auffällig unverbundlich. Neue Fahrverbindungen würden derzeit nicht einmal geprüft, konkrete Straßensanierungen existieren nicht und selbst bei bekannten Problemfeldern wie dem Finksweg sehe der Senat „keinen besonderen Handlungsbedarf“ – obwohl gleichzeitig enge Verkehrsverhältnisse und Verzögerungen im Busverkehr eingeräumt würden.

Hinzu komme, dass der Senat die Belastungen der Bürger teilweise relativiere. So würden zwar Lärmbrennpunkte in Finkenwerder bestätigt, konkrete Zeitpläne für Gegenmaßnahmen könne der Senat jedoch nicht benennen. Gleichzeitig würde es heißen, es lägen keine



Pascal Wille: „Die Antworten des Senats sind ernüchternd. Die Probleme werden zwar anerkannt, konkrete Konsequenzen bleiben jedoch weitgehend aus“ Foto: CDU

eine belastbare Datengrundlage zur Entwicklung des Verkehrsaufkommens. Obwohl die Probleme seit Jahren bekannt seien, existiere in Finkenwerder keine Zählstelle, mit der die Verkehrsentwicklung nachvollzogen werden könnte. Wer über Jahre keine verlässlichen Daten erhebe, könne Verkehrsprobleme weder wirksam steuern noch nachhaltig lösen, so der CDU-Vorwurf. Für Wille ein Armutszeugnis: „Die Antworten des Senats sind ernüchternd. Die Probleme werden zwar anerkannt, konkrete Konsequenzen bleiben jedoch weitgehend aus. Besonders irritierend ist, dass der Senat einerseits von erhöhter Verkehrsdichte und betrieblichen Einschränkungen spricht, andererseits aber offenbar keine ausreichenden Verkehrsdaten erhebt. Das ist keine vorausschauende Verkehrsplanung.“

Verkehrslärmbeschwerden vor, lautet eine weitere CDU-Kritik. Dazu erklärt Fabian Haase, Sprecher der CDU-Fraktion im Regionalausschuss Finkenwerder: „Die Menschen in Finkenwerder erwarten zu Recht mehr als Prüfaufträge und unverbindliche Perspektiven. Wer die Probleme kennt, muss auch handeln. Stattdessen erleben die Bürgerinnen und Bürger seit Jahren Staus, unzuverlässige Verbindungen und fehlende Fortschritte bei der Infrastruktur. Finkenwerder braucht endlich eine verlässliche und langfristig gedachte Verkehrsstrategie.“ Für die CDU Hamburg sei klar: Finkenwerder dürfe verkehrspolitisch nicht weiter abgehängt werden. Hamburg brauche eine datenbasierte, verbindliche und zukunfts-fähige Verkehrsplanung für den Hamburger Süden – statt bloßer Verwaltung des Problems.

Wanderung auf den Moorburger Berg

■ (sl) Moorburg. Am Langen Tag der StadtNatur beteiligen sich auch die Wanderfreunde Hamburg. Am Samstag, 13. Juni, geht die Tour zum Moorburger Berg. Er ist nur 20 Meter hoch, doch bietet er einen weiten Blick auf den Köhlbrand und den Hafen. Die Gruppe trifft sich um 12.05 Uhr an der Bushaltestelle Mariahilf. Die Wanderung ist etwa elf Kilometer lang. Ein Fernglas ist empfehlenswert. Gäste sind sehr willkommen. Sie zahlen sechs Euro. Für die Mitglieder des Vereins ist die Wanderung kostenlos. Wanderführerin Helga Weise bittet um Anmeldung unter der Telefonnummer 040 7908761.

Intandsetzung von Spielplatz gefordert

FDP dringt auf Fortschritte

■ (mk) Moorburg. Der Kinderspielplatz Moorburger Elbdeich 249 bei der ehemaligen Schule Moorburg wäre 1989 eingerichtet worden. Zwischenzeitliche Modernisierungen seien nicht erkennbar. Die Bäume, Büsche und Sträucher auf dem nur etwa 1000 Quadratmeter kleinen Spielplatz würden inzwischen einen großen Teil der Fläche einnehmen, kritisiert die FDP. Sie erinnert daran, dass auf der Sitzung am 30. April 2024 die Bezirksversammlung beschlossen hatte, dass der unterlassene Unterhaltungsrückschnitt während der nächsten Vegetationsruhe vorgenommen wird, dass die Oberflächenentwässerung des Spielplatzgeländes im Sommer 2024 verbessert oder soweit Abhilfe geschaffen wird, dass alle Spielgeräte bespielbar bleiben.

Darüber hinaus sollte eine Modernisierung des Spielplatzes mit Geräten vorgenommen werden, die den heutigen Spielbedürfnissen der Kinder gerecht wird.

Zu den beiden ersten Forderungen seien keine Fortschritte erkennbar. Im Sommer 2025 erfolgte vor Ort eine öffentliche Beteiligung mit der Vorstellung des Modernisierungsvorhabens. Bestandsaufnahme, Sondiergrabungen usw. wurden bereits durchgeführt, lautet das FDP-Fazit. Vor diesem Hintergrund wird das Bezirksamt gebeten, dass die Ausführungsplanung, das Ergebnis der Ausschreibungen und der Zeitplan für den im Sommer/Herbst 2026 geplanten Rückbau sowie die Herrichtung und den Bau samt Fertigstellungsarbeiten im Regionalausschuss Süderelbe vorgestellt werden.



Der Spielplatz auf dem Gelände der alten Grundschule in Moorburg muss nach Meinung der FDP instandgesetzt werden. Foto: W. Marsand

Hamburg braucht wieder mehr Mut zur Zukunft

FDP: Vertrauen der Bürger zurückgewinnen

■ (mk) Süderelbe/Harburg. Das Ergebnis des Olympia-Referendums ist für die FDP Harburg eine Enttäuschung. Nicht, weil ein sportliches Großereignis allein die Zukunft unserer Stadt bestimmt hätte, sondern weil die Abstimmung ein tieferliegendes gesellschaftliches Problem sichtbar mache: Vielen Menschen fehle heute das Vertrauen in eine positive Zukunft, behauptet der FDP-Co-Fraktionsvorsitzende Dirk Kannengießer.

Olympische Spiele, so der Liberale, würden für weit mehr als Sport stehen. „Sie standen für Weltoffenheit, Begegnung, Lebensfreude, wirtschaftliche Entwicklung und die Möglichkeit, Hamburg international als moderne und selbstbewusste Metropole zu präsentieren. Dass sich die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger gegen dieses Zukunftsprojekt entschieden hat, sollte Politik und Gesellschaft gleichermaßen nachdenklich stimmen“, sagt der FDP-Mann. Dabei hätten die großen Parteien in Hamburg – SPD, Grüne und CDU – ebenso wie zahlreiche Verbände und gesellschaftliche Akteure für Olympia geworben. Dennoch sei es nicht gelungen, genügend Menschen von diesem Projekt zu überzeugen. Das zeige, dass politische Mehrheiten in Parlamenten allein nicht ausreichen. Es brauche auch das Vertrauen der Menschen in die Zukunft und in die Handlungsfähigkeit der Politik, gibt sich Kannengießer überzeugt. „Aus meiner Sicht ist dieses fehlende Vertrauen nicht zuletzt Aus-

druck einer politischen Stimmung, die weit über Hamburg hinausreicht. Zu viele Bürgerinnen und Bürger erleben Unsicherheit statt Aufbruch, Bürokratie statt Freiheit und Zweifel statt Zuversicht. Wer sich Sorgen um die Zukunft macht, entscheidet sich selten für große Projekte. Als Freie Demokraten standen und stehen wir klar an der Seite des olympischen Gedankens. Wir haben für dieses Projekt geworben, weil wir

antwortung, Weltoffenheit und Optimismus werben. Die Menschen brauchen das Gefühl, dass sich Leistung lohnt, dass Politik gestalten kann und dass die Zukunft mehr Chancen als Risiken bereithält. Die politischen Ränder – ob von rechts oder links – bieten auf diese Herausforderungen keine Antworten. Was unser Land und unsere Stadt brauchen, ist eine Politik der Vernunft, der Freiheit und des Mutes. Eine Politik, die



Dirk Kannengießer: „Was unser Land und unsere Stadt brauchen, ist eine Politik der Vernunft, der Freiheit und des Mutes. Eine Politik, die Menschen zusammenführt, statt sie gegeneinander auszuspielen“ Foto: mk

überzeugt sind, dass Fortschritt nur gelingt, wenn eine Gesellschaft bereit ist, Chancen zu ergreifen“, betont Kannengießer. Er will aber die Flinte nicht ins Korn werfen: „Trotz der Enttäuschung dürfen wir nun nicht resignieren. Im Gegenteil: Gerade jetzt müssen wir wieder stärker für Freiheit, Eigenver-

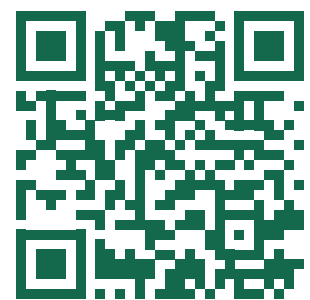
Menschen zusammenführt, statt sie gegeneinander auszuspielen.“ Das Referendum sei deshalb nicht nur ein Nein zu Olympia. Es sei auch ein Auftrag an die demokratische Mitte, verlorenes Vertrauen zurückzugewinnen. Dafür würde die FDP weiter eintreten, kündigt Kannengießer an.



Tag der offenen Tür

14. Juni 2026 | 11 – 16 Uhr

- > **Besichtigungen:**
 - > ENDO Rehasentrum
 - > Stationen/Abteilungen
 - > Intensiv- und Anästhesiebereiche
 - > OP und Sterilgutversorgung
- > **Demonstration chirurgischer OPs**
- > **Gesundheitsparcours**
- > **Fachvorträge**
- > **Kinderattraktionen**
- > **Food-Trucks, u. v. m.**





Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!
Ihre Ansprechpartnerin für das Gebiet Süderelbe.
Susann Sakowski, Medienberaterin
Tel.: (040) 70 10 17 -24
E-Mail: s.sakowski@neuerruf.de



Neu in Neu Wulmstorf!



Maren Prigge | HP | B.Sc. Osteopathie

Individuelle Osteopathie mit achtsamen manuellen Techniken
Für Erwachsene und Kinder

Grenzweg 23a | 21629 Neu Wulmstorf
www.osteopathie-prigge.de | 0174 5779 403

Blut spenden und Leben retten

Jeder Tropfen hilft

■ (sl) Süderelbe. Am 14. Juni ist der Weltblutspendetag. Gerade in den Sommermonaten sind die Blutspendedienste dringend auf Spender angewiesen. Durch die vielen Feier- und Brückentage im Mai sei die Spendenbereitschaft deutlich gesunken. Aber gleichzeitig würden große Ereignisse ihre Schatten voraus werfen wie beispielsweise die Fußball-WM oder auch die Sommerferien, in denen oft mehr Autounfälle passieren. Erschwerend hinzu kommt die kurze Haltbarkeit von Blutkonserven. Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) weisen darauf hin, dass der Einsatz von Blutspendern unermesslichen Wert für das gesamte Gesundheitssystem in Deutschland hat. „Blutspenden sind für viele Behandlungen unverzichtbar und ein überlebens-



Blut spenden rettet Leben

wichtiger Beitrag in der medizinischen Versorgung, sie entscheiden oftmals über Leben und Tod. Menschen, die regelmäßig, freiwillig und unentgeltlich Blut spenden, sind stille Held*innen des All-

tags“, heißt es in einer Mitteilung des DRK.

Wer auch ein Held oder eine Heldin sein möchte, kann das in Harburg und im Süderelberaum am Montag, 8. Juni, von 12 bis 16 Uhr im Tempowerk, Tempo-

werkring 6, unter Beweis stellen. An diesem Tag ist das DRK vor Ort und nimmt professionell Blut ab. Weitere Termine sind am Dienstag, 16. Juni, von 15 bis 19 Uhr im Seglerheim TuS Finkenwerder, Rüschtweg 18. Am Mittwoch, 17. Juni, ist das DRK von 15 bis 19 Uhr in der Segensgemeinde Harburg, Eigenheimweg 52, und am Freitag, 10. Juli, von 15 bis 19 Uhr in der St. Petruskirche, Haakestraße 100c. Gesunde Menschen ab 18 Jahren können Blut spenden. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell auf dem Termin geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von zwölf Monaten. Mehr Infos unter www.blutspende-nordost.de.

Foto: DRK

InnoDocs HEALTHCARE FOR ALL

eröffnet Hausarztambulanz in Harburg – Akutversorgung ohne Termin für alle



Neben der bestehenden Terminpraxis bietet das MVZ InnoDocs Harburg ab sofort eine offene Sprechstunde – für Stammpatienten und neue Patienten gleichermaßen.

Seit April 2026 – Das MVZ InnoDocs Harburg am Reeseberg 62 in Hamburg-Harburg mit der Vision „Gesundheit für alle, überall“.

„Viele Menschen in Harburg haben Schwierigkeiten, kurzfristig einen Hausarzttermin zu bekommen. Mit der Ambulanz schaffen wir eine echte Alternative – schnell, unkompliziert und auf Augenhöhe.“ Dr. Timo Rößen, Geschäftsführer InnoDocs

Reeseberg 62 · 21079 Hamburg · Telefon: 040 33 46 37 99

SüderELB-Tagespflege:

Tag der offenen Tür am 12. Juni 2026

■ (mk) Neugraben. Im Eröffnungsmonat lädt die neue SüderELB-Tagespflege in direkter Nähe des S-Bahnhofes Neugraben (Königswiesen 5, 21147 Hamburg) zum Tag der offenen Tür ein. Bei Kaffee und Kuchen können Interessenten und Angehörige pflegebedürftiger Menschen die Gelegenheit nutzen, um die Räumlichkeiten kennenzulernen

und Einblicke in die Abläufe und Gegebenheiten der Tagespflege zu nehmen.

Das Team der Einrichtung steht zudem bereit, um Fragen in Bezug auf die Tagespflege im Allgemeinen, auch aber zur Unterbringung, dem Pflegegrad und der Finanzierung zu beantworten.

Der Tag der offenen Tür findet am 12. Juni von 16 bis 19 Uhr statt.

SÜDERELB-TAGESPFLEGE

Anzeige

Der Moment zum Durchatmen



■ (spp-o). Viele glauben, echte Auszeiten müssten aufwendig geplant werden: ein freier Abend, ein Wellness-Wochenende, Yoga, Meditation. Doch genau daran scheitert es

oft. Zwischen Arbeit, Familie und endlosen To-dos bleibt kaum Raum zum Durchatmen. Dabei kann ein bewusster Moment viel einfacher entstehen, als man denkt. Manchmal genügt ein Glas Mineralwasser. Viele kennen das an stressigen Tagen: Man trinkt schnell etwas oder isst zwischen zwei Terminen, ohne sich wirklich Zeit zu nehmen. Fabienne Bogdahn, Wassersommelière, Yoga-Lehrerin und Life-Coach, beobachtet, dass viele Menschen im Alltag nur noch funktionieren und dabei vergessen, kleine Pausen einzulegen.

Genau darin liegt für viele der überraschende Aha-Moment: Nicht die große Auszeit bringt Ruhe, sondern die kleinen, bewussten Unterbrechungen zwischendurch. Wer achtsam trinkt, nimmt stärker wahr wie sich das Mineralwasser anfühlt, wie kühl es ist, wie erfrischend ein Schluck sein kann.

„Bevor der Tag mich einholt, trinke ich erst einmal langsam ein Glas lauwarmes Mineralwasser in kleinen Schlucken“, erzählt Bogdahn. „Nach dem Mittagessen hilft ein Glas mit Sprudel, den Fettstoffwechsel anzuregen. Und wenn eine Flasche Mineralwasser auf dem Tisch steht, erinnert sie mich an die kleinen Pausen und die Jetzt-Momente.“ Mineralwasser eignet sich dafür besonders gut: Es ist unkompliziert, natürlich und vielseitig. „Es versorgt den Körper mit wichtigen Mineralstoffen und passt perfekt zu solchen Mini-Ritualen“, sagt Bogdahn.

Silvia's Beauty Kosmetik & med. Fußpflege

Julius-Ludowieg-Str. 18 (am Centrumshaus) · 21073 Hamburg
Telefonische Voranmeldung erbeten: 040 76 75 25 20

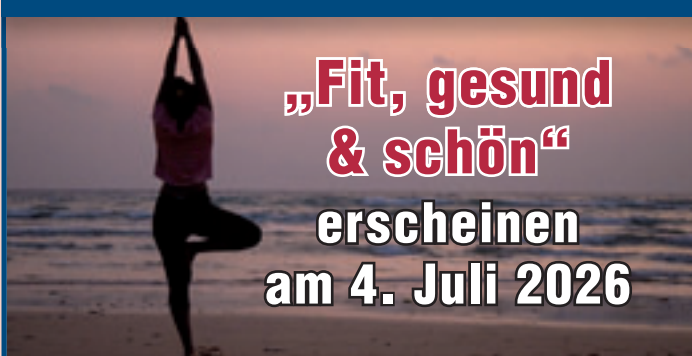
Sommerbehandlung
Kosmetik-Intensiv-Feuchtigkeitsbehandlung

• mit Hals- und Dekolletépackung • porentiefes Dermalpeeling
• Repairwirkung • für alle Hauttypen

85,- (statt 98,-)

Geschenkgutscheine

Unsere nächsten Sonderseiten



Viele nützliche Tipps und Trends für Ihr Wohlbefinden.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein?

Dann kontaktieren Sie uns:

unter ☎ 040 70 10 17 15

j.kalkowski@neuerruf.de



#GemeinsamZurückInsLeben

PFLEGST DU
ZIMMERNUMMERN
ODER MENSCHEN MIT
EIGENER GESCHICHTE?



waldklinik-jesteburg.de

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?



Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeiffen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art



Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!



Verkauf von Perücken

Pfeiffen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte



Gemälde

NEU
Batteriewechsel
statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Viele weitere Wertsachen mehr!



Für Pelze bis zu **13.000 €**

Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold



Teppiche

Gold aller Art



Uhren



Puppen



Handtaschen

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 180,00 € pro Gramm

WIR WECHSELN IHRE D-MARK IN EURO!
Münzen und auch Scheine.

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!



Stiefel



Porzellan

AKTIONS Ankaufstage

Juni	Juni	Juni	Juni
8.	9.	10.	11.
10.30 bis 18 Uhr	10.30 bis 18 Uhr	10.30 bis 18 Uhr	10.30 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!



Modelleisenbahn

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozello.site.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.
10.30 - 18 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5
S5

Erfolgreiche Arbeit fortführen

Neuer Vorstand für Bodemann-Heim-Freundeskreis

■ (au) Finkenwerder. Nach vielen Jahren engagierter ehrenamtlicher Arbeit hat sich der bisherige Vorstand des Freundeskreises Bodemann-Heim Finkenwerder e.V. zurückgezogen und die Verantwortung an ein neues Team übergeben. Den langjährigen Vorstandsmitgliedern Alwin Stegemann, Peter Grönwoldt und Sylvia Meier wurde für ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner des Bodemann-Heimes herzlich gedankt. Besonders gewürdigt wurde Alwin Stegemann, der für sein außergewöhnliches Engagement eine Ehrenurkunde sowie die Ehrenmitgliedschaft auf Lebenszeit erhielt. Ohne seinen Einsatz wären die beliebten Musiknachmittage, die Busausflüge ins Alte Land und viele weitere Aktivitäten kaum denk-



Wollen die erfolgreiche Arbeit fortführen: 1. Vorsitzende Ute Ehrhorn, 2. Vorsitzende Anka Voss, Peter Voss, Vorstand Finanzen und Schriftführerin Juliane Mundt
Fotos: ein

bar gewesen. Auch künftig wird Alwin Stegemann das neue Vorstandsteam mit Rat und Tat unterstützen und den Bewohnern weiterhin verbunden bleiben.

Der neue Vorstand besteht aus Ute Ehrhorn, Anka Voss und Peter Voss. Unterstützt werden sie von der Schriftführerin Juliane Mundt. Gemeinsam möchten sie die erfolgreiche Arbeit des Vereins mit viel Engagement fortsetzen und durch neue Angebote bereichern. Geplant sind unter anderem Beamervorfürungen mit historischen Fotos aus Finkenwerder. Der Freundeskreis freut sich über neue Mitglieder und alle, die sich mit ihrer Zeit und ihren Ideen für die Bewohner des Bodemann-Heimes engagieren möchten. Interessenten wenden sich an die 1. Vorsitzende Ute Ehrhorn unter uteundjuergen@arcord.de, 040 7425787 oder 0176 52265716. Auch Anka Voss, 2. Vorsitzende, steht unter avbrack@hotmail.de oder 0175 9585531 für Fragen zur Verfügung.



Der alte Vorstand v.l. Peter Grönwoldt, Sylvia Meier und Alwin Stegemann

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Rosenberg
 Alles gut bedacht GbR

- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
 info@dach-rosenberg.de
 www.dach-rosenberg.de

NOCH GANZ DICHT?

„Noch ganz dicht?“ Der freundliche Dachdecker in der Nachbarschaft hat noch Termine frei. Zertifiziert für Asbestarbeiten, Flachdach, Schornstein, Dachrinnen, Wärmedämmung und Reparaturen usw. ☎ 040/69089340 oder 0163/9832750. Jetzt mit Rentner-Rabatt, Anfahrt und Beratung kostenlos www.nochganzdicht.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen

**FACHBETRIEB FÜR
 FLACHDACHBAU
 TERRASSENABDICHTUNGEN
 GRÜNDÄCHER**

Francoper Str. 60 Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R
 Dachdeckermeisterbetrieb

- ✓ Freie Kapazitäten
- ✓ Kostenlose Beratung vor Ort

- Dachreinigung und Beschichtung
- Bedachungen aller Art
- Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
- Schornsteinsanieierung

Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!

Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 · 22547 Hamburg

Dachdecker

Termine frei
Schlichting
 Belichtung u. Dachsanierung 04105 / 5902629
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft

- Fenster
- Rollläden
- Innenausbau
- Plissees
- Türen
- Markisen
- Garagentore
- Terrassenbau (Holz & WPC)

☎ 04181 - 99 79 561

Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Reindorfer Osterberg 93 · 21266 Jestede
 info@gmk-handwerk.de · gmk-handwerk.de

Fliesenarbeiten

Lars Geffke
 Umbau - Neubau - Sanierung
Fliesenleger
 www.fliesen-geffke.de
 info@fliesen-geffke.de
 Telefon: 040-325 19 555 Fax: 040-325 19 935

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

**Garten- und Landschaftsbau
 PLANUNG & BAU & PFLEGE**

DZAFERI

- Baum- und Heckenschnitt
- Gartenpflege
- Stein- und Pflasterarbeiten
- Terrassen- Wege- und Zaunbau
- Winterdienst und vieles mehr

Zürnkamp 23 · 21217 Seevetal · Tel.: 040 - 5354 5731
 www.galabau-dzaferi-gmbh.de

Andreas Schmidke
 Garten- und Landschaftsbau

- Rollrasen verlegen
- Gartenpflege • Pflasterarbeiten
- Heckenschnitt • Zäune aufstellen

Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a · 21079 HH-Harburg
 www.lengemann-eggert.de

Gas • Heizung • Sanitär

apei
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhütendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040 / 75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 - Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 - Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
 Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL
 Haustechnik
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
 www.lilienthal-haustechnik.de
 info@lilienthal-haustechnik.de
 Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHNS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
 www.luehrs-kleinbad.de
 Beckendorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040 / 77 37 39

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand

- Heizung
- Sanitär
- Fliesen
- Wasserschadenbeseitigung
- Bauausführung
- Innenausbau
- Kellerabdichtung
- Bodenbeläge und vieles mehr ...

Glüsinger Straße 96 · 21217 Seevetal
 Tel. 040 / 768 14 10 · Mobil 0178 / 768 14 00
 www.raga-gmbh.de

Anzeigenberatung
 ☎ (040) 70 10 17-0

Glaseri

GLASEREI
 Meisterbetrieb
 Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 · 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaseri-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro
 HUG GmbH
 Lütt Enn 6 · 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Heizung • Heizungsbedarf

ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
RÜCKERT NOTDIENST
 Heizungstechnik und Sanitär ☎ 040 75 11 570

Immobilien

Simon
 IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
 www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke
 Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH
 Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 · Telefon 702 37 03 · info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung - Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 7 00 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geesttor 2 · 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

- ✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 - ✓ Insektenschutz
 - ✓ Sonnenschutz
 - ✓ Gardinen und Dekoschals
- beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN
 Raumgestaltung
 HH-Neugrabener Dorf 36
 Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
 www.nordhausenraumgestaltung.de

„In Harburgs Untergrund liegen eine Vielzahl tickender Zeitbomben“

CDU fordert rasche und umfassende Sanierungsoffensive

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Wasserohrbrüche kommen nie gelegen und kosten viel Geld sowie noch mehr Nerven. Jener vom 10. Mai unter Buxtehuder Straße im Herzen Harburgs kam unter diesen Vorzeichen zum denkbar ungünstigen Zeitpunkt. Denn als Teile der Fahrbahn der vielbefahrenen B73 auf einmal absackten, traf dies mit der B73 nicht nur eine der neuralgischsten Straßenabschnitte südlich der Elbe. Vielmehr kam dadurch auch und vor allem der auf dieser Trasse verkehrende Schienenersatzverkehr (SEV) im Rahmen der zweiwöchigen S-Bahnspernung zwischen Neugraben und Wilhelmsburg zwischenzeitlich komplett zum Erliegen und hatte auch die Tage danach noch mit erheblichen Verspätungen zu kämpfen. Umso besorgniserregender sind die Zahlen, die die beiden Harburger CDU-Bürgerschaftsabgeordneten André Trepoll und Birgit Stöver mit einer aktuellen parlamentarischen Anfrage ermittelt haben. Demnach habe sich die Anzahl der Rohrbrüche auf Harburger Gebiet seit 2023 um fast 70 Prozent erhöht. Waren 2023 noch 13 Rohrbrüche zu beklagen, stieg diese Zahl über 17 im Jahr 2024 auf 21 im Jahr 2025 an. Die dazugehörigen Instandsetzungskosten vierfachten sich in diesem Zeitraum sogar (2023: 823.899 Euro; 2025: 3.335.526 Euro). Vollsperrungen von Straßen wie 2023 im Beerentaltrift und im Vahrenwinkelweg oder 2025 im Karnapp oder 2025/26 am Estedeich in Cranz zogen zudem umfassende Einschränkungen für Menschen und Betriebe nach sich, listen die CDU-Politiker auf.

„In Harburgs Untergrund liegen mit maroden Wasserrohren eine Vielzahl tickender Zeitbomben. Und diese ticken buchstäblich immer lauter und schneller, wie die Entwicklung der letzten Jahre sehr deutlich gezeigt hat“, fasst Trepoll die Ergebnisse besorgt zusammen. Der Abgeordnete aus Süderelbe beklagt zudem die mangelnden Ambitionen des rot-grünen Senats bei der Überwachung, Wartung und

Instandhaltung des öffentlichen Trinkwassernetzes. So seien im laufenden und im kommenden Jahr jeweils nur in vier (2026) bzw. drei (2027) Straßen im Bezirk Harburg Instandhaltungsmaßnahmen von Wasserleitungen geplant. Demgegenüber stehen bereits heute 17 Straßen, in denen sanierungsbedürftige Wasserleitungen liegen. „Die Verantwortlichen im Senat und bei Hamburg Wasser begegnen den im Harburger Leitungsnetz lungern den Gefahren mit einer irritierenden Sorglosigkeit. Dabei ist eine intakte Infrastruktur das absolute Minimum der öffentlichen Daseinsvorsorge. Es braucht daher dringend eine umfassende Sanierungsoffensive für Trinkwasserleitungen



Ob im Vahrenwinkelweg...

Foto: mk



... oder im Estedeich in Cranz: Wegen Rohrbrüchen mussten die Straßen gesperrt werden

Foto: mk

südlich der Elbe“, fordert der CDU-Kreisvorsitzende.

In die gleiche Wunde legt auch Birgit Stöver, in deren Wahlkreis der Ort des Leitungsschadens vom 10. Mai an der Buxtehuder Straße als auch der am Marmstorfer Weg liegt, den Finger. Denn bezeichnenderweise teilt der rot-grüne Senat in seiner Antwort sogar mit, dass der betroffene Leitungsabschnitt an der Buxtehuder Straße letztmalig 2022 auf Leckagen geprüft wurde, keine Auffälligkeiten aufwies und nicht saniert werden musste. „Die-

ses kommunikative Ablenkungsmanöver legt in Wahrheit die Naivität bei SPD und Grünen offen. Denn offensichtlich sind die Zeitabstände nicht ausreichend oder die Prüfung qualitativ nicht ausreichend. Andernfalls haben alleine die drei Winter seit 2022 und diverse Erschütterungen durch mehrere Millionen Fahrzeuge, die seither dort rübergerollt sind, zu so einem schweren Rohrbruch geführt“, so Stöver. „Man könne von Glück sprechen, dass bei dem jüngsten Rohrbruch nur ein anliegender Keller überflutet und nie-

mand verletzt wurde. Jetzt kommt es darauf an, die Straße schnellstmöglich wieder zweispurig befahrbar zu machen. Hier gibt es immer noch keine verbindliche Planung und Aussage, wann wenigstens dieser Abschnitt im Baustellen geplagten Harburg dem Verkehr wieder vollständig verfügbar ist.“

Verärgert reagiert Stöver auch auf die Senatsangaben zu den Auswirkungen des Rohrbruchs auf den Schienenersatzverkehr während der Sperrung des Harburger S-Bahntunnels. „Wenn der Senat ungeprüft schreibt, dass es ‚großräumig zu einer angespannten Verkehrslage‘ kam und nahezu alle Busse von Verspätungen betroffen waren, werden die realen Auswirkungen dieser massiven Störung stark untertrieben. Nicht nur zehntausende Fahrgäste in den Ersatzbussen waren stundenlang immensen Stress ausgesetzt. Anwohnerinnen und Anwohner, die auf ein Auto angewiesen sind, waren schlichtweg aufgeschmissen. Der Waren- und Wirtschaftsverkehr innerhalb Harburgs und zur A7 oder dem Binnenhafen war stark eingeschränkt. Und Rettungswege waren verstopft. Rot-Grün muss alles dafür tun, dass ein solches Chaos-Szenario während einer geplanten S-Bahnspernung kein zweites Mal vorkommt.“

Warten bis 2029

StadtRad-Stationen kommen später

■ (mk) Cranz/Francop. In einem Zusatzantrag hatten die Grünen den Vorsitzenden der Bezirksversammlung Harburg und den Bezirksamtsleiter gebeten, gemeinsam mit den zuständigen Behörden die Errichtung von mindestens zwei neuen StadtRad-Stationen im Bereich der Haltestellen „Hohenwisch (Kehre)“ in Francop und „Estebogen“ in Cranz vorzubereiten. Über die Ergebnisse soll im Ausschuss für Mobilität und Inneres sowie im Regionalausschuss Süderelbe berichtet werden.

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) teilte nun mit, dass sich die Grünen gedulden müssen – wahrscheinlich bis 2029.

Das StadtRAD-System, so die BVM, umfasse aktuell 349 Stationen in Hamburg sowie eine weitere bei tesa in Norderstedt. Weitere Stationen seien bereits in Planung. Der bis zum 31. Dezember 2028 laufende StadtRAD-Betreibervertrag zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Deutsche Bahn Connect GmbH (DB Connect) sehe ein Kontingent von insgesamt maximal 365 städtisch finanzierten Stationen vor. Dieses Ausbauziel soll im Jahr 2026 erreicht werden, kündigte die BVM an. Der Ausbau des StadtRAD-Netzes und die Nutzung des verbleibenden Stationskontingents erfolgen auf

Grundlage eines Standortkonzepts, das das gesamte Hamburger Stadtgebiet berücksichtige. In die Konzepterstellung seien die Ergebnisse einer digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung sowie verschiedene Kriterien zum Nutzungspotenzial eingeflossen, wie etwa Freizeitziele, Arbeitsplatzschwerpunkte, Haltestellen des Schienenpersonennahverkehrs und Orts- und Nahversorgungszentren. Das Standortkonzept wäre zu Be-



Auch für Cranz fordern die Grünen eine weitere StadtRad-Station

Foto: mk

ginn der aktuellen Vertragslaufzeit dem Ausschuss für Inneres, Bürgerservice und Verkehr der Bezirksversammlung Harburg vorgestellt worden. Im Mai 2025 erfolgte eine erneute Berichterstattung vor dem Ausschuss für Mobilität und Inne-

res über den Ausbaustand und die weiteren Planungen, so die BVM. „Für die vorerst letzte Ausbauphase sind keine neuen StadtRAD-Stationen in Cranz und Francop vorgesehen. Aufgrund des vertraglichen und konzeptionellen Rahmens können kurzfristig leider keine weiteren Standorte mehr aufgenommen werden. Die Standortwünsche wurden jedoch für eine potenzielle Weiterentwicklung des StadtRAD-Systems

Escape-Tour: Mission Archäologie

■ (sl) Harburg. Archäologie ist voller Rätsel, Geheimnisse und verborgener Orte. Bei einer besonderen Erlebnis-Tour im Archäologischen Museum Hamburg, Harburger Rathausplatz 5, wird das Museum selbst zum Escape Room! Das Abenteuer beginnt mit einer spannenden Info-Tour durch die Ausstellung: die Chance, sich gut umzusehen. Denn plötzlich geschieht das Unerwartete: Die Teilnehmenden werden in die Vergangenheit katapultiert und finden sich in einer Höhle wieder, gefangen in Zeit und Raum. Aber keine Sorge! Mit Logik, Kreativität und den Hinweisen aus der Ausstellung können alle gemeinsam die Rätsel lösen und den Weg zurück in die Gegenwart finden. Die Führung ist geeignet für Familien mit Kindern ab neun Jahren. Die Tour kostet drei Euro plus Eintritt. Anmeldung unter der Telefonnummer 428712497.

Haben Sie eine Meinung zu aktuellen Themen, die Sie uns gerne mitteilen möchten:
Der Neue RUF
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
redaktion@neueruff.de

Vollsperrung des Nincoper Deiches

Bauarbeiten vom 15. bis 21. Juni

■ (mk) Neuenfelde. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) erneuert im Nincoper Deich die Fahrbahn-deckschicht. Die Bauarbeiten beginnen am 15. Juni ab 5 Uhr und dauern voraussichtlich bis zum 21. Juni, 17 Uhr. Achtung: Verzögerungen, bedingt durch das Wetter oder andere Einflüsse, können nicht ausgeschlossen werden. Um die Einschränkungen für so gering wie möglich zu halten, habe man die Bauarbeiten mit den Maßnahmen im Umfeld sorgfältig aufeinander abgestimmt. Das sei laut LSBG geplant: Erneuerung der Fahrbahn-deckschicht, Austausch von Leitposten und Verkehrszeichen, Instandsetzung

Wasserlauf, Überprüfung und ggf. Anpassung der Straßenwasser-abläufe
Zur Verkehrsführung: Auto-, Rad- und Fußverkehr: Vollsperrung des Nincoper Deichs zwischen Hausnummer 34 und der Landesgrenze zu Niedersachsen. Großräumige Umleitungen und Ausschilderungen. ÖPNV: Aktuelle Informationen findet man an den Haltestellen oder unter hvv.de. Eine Durchfahrt ist weder für motorisierte Fahrzeuge noch für Fuß- und Radverkehr möglich. Rettungswege sind jederzeit sichergestellt. Änderungen werden über die Baustelleninformationen und auf lsbg.hamburg.de mitgeteilt.

DER STELLENMARKT

Wir suchen Dich!

• Mechatroniker (m/w/d)
• Erfahrener Tischler (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
info@autohaus-hollenstedt.de
per Post oder persönlich an **Autohaus Hollenstedt GmbH**
Frau Neumann · Molkenstäh 7 · 21279 Hollenstedt
Telefon: 04165- 21920

Für einen herzlichen Empfang beim Zahnarzt auf Finkenwerder

Bist Du ZFA, Berufsanfängerin, Wiedereinsteigerin, aus dem Service oder Hotellerie etc?
Dann melde Dich bei uns als
Empfangsmitarbeiterin m/w/d (VZ/TZ)

Schau am besten vorbei auf Karriere bei www.finkenwerder.dentis

PRAXIS DER ZAHNHEILKUNDE STEFAN ILBERG

Die Gemeinschaftspraxis für Kinder- und Jugendmedizin sucht ab sofort

Medizinische Fachangestellte & Kinderkrankenschwester/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

Medizinische Fachangestellte & Kinderkrankenschwester/in (m/w/d) auf Minijob Basis

Wir bieten eine freundliche Arbeitsatmosphäre, entspannte Arbeitszeiten, interessante und verantwortungsvolle Tätigkeiten. Wir suchen eine/n sympathischen Mitarbeiter/in mit viel Lust auf die wunderbare Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Bewerbung bitte an: **Kinder- und Jugendmedizin**
Dr. med. Sabine Linne
Dr. med. Kathleen Peters

Bleicherstraße 11, 21614 Buxtehude oder per E-Mail: praxis-linne@t-online.de

Wir suchen dringend Austräger/innen

für feste Touren in Hausbruch, Fischbek und Finkenwerder

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für alle, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre.

Bitte melden unter: **(040) 70 10 17 26**, oder per E-Mail: vertrieb@neueruff.de.

der neue RUF

Bobek Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg



Sie wollen individuelle
Flochzeitkarten?

Schauen Sie vorbei oder rufen Sie uns an.
Wir entwerfen alles nach Ihren Wünschen!


Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b
21149 Hamburg
Telefon (040) 70 10 17-0

FAMILIENANZEIGEN

Der **FTSV Altenwerder** trauert um sein langjähriges Mitglied
Bernd Meyer
der am 15. Mai plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Bernd war seit seiner Geburt Mitglied unseres Vereins. Als langjähriger Obmann der Tischtennisabteilung war er maßgeblich an deren Neugründung nach der Umsiedelung aus Altenwerder beteiligt.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.
Der Vorstand – **FTSV Altenwerder**



 **Bernd Meyer** 
Hallo mein Bernd, Du warst mein bester Freund.
Warum musstest Du so früh von dieser Erde gehen.
Ich vermisse Dich so sehr und werde dich nie vergessen.
Dein Freund Jochen

Schützenverein Rönneburg und Umgegend von 1897 e. V.
 Mit tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied und Ehrenspielführer
Klaus Uelschen
Jungschützenkönig 1965 / 66,
Vizekönig 1985 / 86, König 2000/01
Seit dem Jahr 1964 prägte Klaus unser Vereinsleben maßgeblich – durch seine jahrzehntelange, verlässliche Vorstandsarbeit und als leidenschaftlicher Spielmann und Leiter unseres Spielmannszuges. Wir verlieren mit ihm einen überaus verdienten Schützenbruder.
Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Der Vorstand
Die Trauerfeier findet am 12.06.2026, um 12.30 Uhr auf dem Friedhof Langenbek statt. Die Vereinsmitglieder treffen sich um 12.15 Uhr im Schützenanzug vor der Kapelle.

*Manche Menschen gehen aus unserem Leben,
aber nie aus unseren Herzen.
Was bleibt, sind Erinnerungen,
getragen von Liebe, bewahrt für immer.*
Werner Stelling
* 25. Mai 1929 † 1. Juni 2026
In Liebe und Dankbarkeit
Deine Gisela
Uwe und Bärbel
Jutta und Reinhard
Janine und Jendrik
Neuenfelde
Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen H.-J. Lüdders

Es vergeht kein Tag,
an dem du nicht fehlst.
Hannelore Fülcher
geb. Smolinski
* 27. Dezember 1944 † 26. Mai 2026
In Liebe und Dankbarkeit
Stefanie
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Kreise statt.
Maier-Busse Bestattung & Vorsorge

Wir servieren Ihnen den RUF
auf dem Tablet!

Schon Freitagabend die Zeitung von morgen lesen!
WWW.NEUERRUF.DE

**TRAUERHAUS
KIRSTE
BESTATTUNGEN®**
Telefon 040 - 7909349
+ Eißendorfer Straße 72 a
+ 21073 Hamburg
+ www.kirste-bestattungen.de

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.*
 **Ingrid Thedt**
geborene Büsing
* 10.01.1935 † 07.05.2026
In Liebe
Jens und Heike
Dörte und Torsten
Svea, Sören mit Summer
Die Urnentrauerfeier findet statt am 18. Juni 2026 um 14:00 Uhr in der Kapelle des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg.
Anstelle von zugeordneten Blumen oder Kränzen würden wir uns über eine Spende zugunsten des BSVH Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg e.V. freuen.
Zahlungsempfänger: BSVH, Bank: Sozialbank,
IBAN: DE87 3702 0500 0007 4600 00,
Stichwort: „Ingrid Thedt“.
Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Ingrid Thedt

Vielen Dank
EDGAR RITTER Sen.
† 27.04.2026
Wir danken allen von ganzem Herzen,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten,
ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten
und mit uns Abschied nahmen.
Gemeinsam durften wir Edgar Sen. am Tag der Trauerfeier
noch einmal durch sein Leben begleiten.
Elke
Edgar Junior und Antje
Elena, Hanna, Lennart & Familie
Finkenwerder, im Juni 2026
Bestattungen H.-J. Lüdders

Fürsorge.
Früh an die Liebsten denken,
um sie später zu entlasten:
BESTATTUNGSVORSORGE.

ALBERS
BESTATTUNGEN
HH-Harburg
Knoopstr. 36
QR Code
(040) 77 35 62

*Traurig Dich zu verlieren,
erleichtert, Dich erlöst zu wissen,
dankbar, mit Dir gelebt zu haben.*
Günther Seidel
* 2. Februar 1939 † 17. Mai 2026
Lieber Papa, nie werden wir deine Leidenschaft für deine geliebte Buchweizentorte und einen Becher Kaffee vergessen.
Wir sind froh, Dir diese Freude noch erfüllt zu haben, bevor du zu Mama gegangen bist.
Traurig nehmen wir Abschied von unserem geliebten Papa, Opa und Schwiegervater.
**Angelika
Wolfgang und Dunja mit Jasmin
Martina und Dieter**
Die Beisetzung findet im engsten Kreise statt.

Tag und Nacht Круглосуточно

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Ритуальные услуги
Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de
**Wir stehen Ihnen
liebervoll zur Seite.**
В это скорбное время
мы рядом с Вами.
040/70 20 00 43

Ein langes, erfülltes Leben hat sich vollendet.
Käthe Hartwig
geb. Meyer
* 30.12.1926 † 21.05.2026
Fast ein Jahrhundert lang hast Du die Welt bereichert.
Auch als Deine Erinnerungen verblassten, blieb Deine Liebe in unseren Herzen. Nun bist Du in Frieden eingeschlafen.
In tiefer Trauer, Dankbarkeit und Liebe
**Birgit und Jürgen
Nico und Julia mit Malina und Nikita
Gina mit Raphael und Nelió**
Die Beisetzung erfolgt in aller Stille.
Kondolenz: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Käthe Hartwig

*Und immer sind sie da, Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern
und uns glauben lassen, dass Du bei uns bist!*
 **Christa Böttcher**
geb. Meyer
* 9. September 1934 † 11. Mai 2026
In Liebe
**Johann und Dagmar
Jan
Cord und Bettina
Mathias und Petra
Anna und Julian mit Charlotte und Oscar
Sophie und Niklas**
Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.
Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Christa Böttcher

GRABMALE seit 1860
*Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten –
Grabmale – Marmor und Granit*
John Köster
Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

GRABMAL HELDT SONDERVERKAUF
 Finkenwerder Landscheideweg 108, 21129 Hamburg
Telefon 040-701 71 71 www.steinguendig.de
Dienstag und Donnerstag 9.30-16.30 Uhr

Wenn die Trauer
das Leben
überschattet.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGSGESAMTUNGSINSTITUT
Wir vermitteln
professionelle
Trauerhilfe.
040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 · Krieterstraße 22 · Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

„Ein kleines Lied über das Sterben“

Neuer RUF verlost Krimi von Timo Blunck

■ (mk) Hamburg. Der Emons Verlag hat Grund zur Freude: Sein Autor Timo Blunck ist mit seinem Kriminalroman „Ein kleines Lied über das Sterben“ für den „Viktor Crime Award 2026“ in der Kategorie „national“ nominiert.

Der „Viktor Crime Award“ wird im Rahmen von Europas größtem internationalen Krimifestival „Mord am Hellweg“ verliehen. Ideengeber und Preisstifter ist der Thrillerstar Sebastian Fitzek. Der mit insgesamt 6.666 Euro dotierte Preis ehrt das jeweils beste nationale und internationale Thriller-Debüt im deutschsprachigen Raum. Die nominierten Autoren der Shortlist „national“ lesen aus ihren Romanen am 24. September 2026 in Unna. Die Verleihung findet am 10. November 2026 in Witten statt.

„Ein kleines Lied über das Sterben“ erschien im Juni 2025. Blunck gelingt damit ein drastischer wie faszinierender Genremix: Der Roman ist Kriminalgeschichte, düsteres Großstadtmärchen, fiebriger Trip und verstörendes Psychogramm zugleich. Er erzählt eine Story, die sich liest, als würden Bret East-

on Ellis, Uma Thurman und David Lynch eine blutige Spur durch die Hamburger Nacht ziehen. Grotesk, brutal, witzig und tiefgründig!

Achtung: Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare von „Ein kleines Lied über das Sterben“. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 17. Juni eine E-Mail mit dem Betreff „Blunck“ an m.koltermann@neuerruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!



VERLOSUNG!

Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Krimis „Ein kleines Lied über das Sterben“
Foto: emons verlag

Zwischen Medizin und Kreativität

Künstlerin Iryna Kogan stellt aus

■ (mk) Süderelbe/Harburg. In Harburg kennt man Iryna Kogan als Hausärztin – doch sie führt noch ein zweites, ebenso intensives Leben: das einer Künstlerin. Seit 2017 widmet sie sich der Malerei und hat in dieser Zeit eine eigene, unverwechselbare Bildsprache entwickelt.

Ihre Werke, in Öl auf Leinwand und Holz, bewegen sich an der Grenze zwischen Realität und Mythos. Im Zentrum ihres künstlerischen Schaffens steht das Projekt „Die Dritte Straße“ – ein poetisches Konzept eines Weges zwischen den Welten, zwischen dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren, zwischen rationalem Wissen und innerem Empfinden.

„Meine Bilder sind keine Illustrationen von Mythen“, sagt Kogan. „Sie sind ein Weg.“

Inspiziert von europäischen Kulturtraditionen, Natursymbolik und archetypischen Bildern erschafft sie Szenen, die den Betrachter einladen, innezuhalten – und die eigene Wahrnehmung für einen Moment neu zu betrachten. Nebel, Wasser, Tiere und

geheimnisvolle Figuren kehren in ihren Arbeiten immer wieder zurück und wirken wie Wegweiser in eine tiefere Ebene der Erfahrung.

Doch ihre Kunst ist nicht nur poetisch – sie ist auch eine innere Notwendigkeit.

„In meiner ärztlichen Praxis sehe ich oft Menschen, deren größtes Problem ein verlorener innerer Halt ist – die Verbindung zu sich selbst, zu ihrer eigenen Quelle“, sagt Kogan. „Viele wissen nicht mehr, wer sie sind oder was ihnen wirklich wichtig ist.“

Sie spüren einen inneren Ruf, aber wissen nicht, wohin sie gehen sollen.“ In einer zunehmend technisierten und leistungsorientierten Welt, so Kogan, fühlen sich viele Menschen erschöpft, verunsichert und innerlich orientierungslos. Angst, innere Unruhe und Schmerz seien häufige Begleiter.

„Ich bin selbst durch diese Phase gegangen“, sagt sie. „Vielleicht ist meine Malerei auch deshalb so, wie sie ist.“

Ihre Kunst versteht sie als einen



Die Künstlerin Iryna Kogan stellt vom 19. Juni bis 10. Juli ihre Arbeiten in der HASPA Neugraben aus
Foto: Iryna Kogan

Raum der Rückkehr – zu sich selbst, zum eigenen Ursprung, nach Hause – zunächst für sich selbst, und dann auch für den Betrachter.

„Durch die Malerei versuche ich, wieder Zugang zu diesem inneren Ort zu finden – und vielleicht auch anderen Menschen dabei zu helfen. Es geht darum, die eigene Lebendigkeit wieder zu spüren, die kreative Kraft zu wecken und den Mut zu finden, den eigenen Weg zu gehen.“

Diese Verbindung macht ihre Arbeiten besonders: Sie sind zugleich ruhig und kraftvoll, zugänglich und

vielschichtig.

In den vergangenen Jahren stellte Kogan unter anderem in Harburg und Neugraben aus. Ihre Werke finden zunehmend ihren Weg in private Sammlungen – nicht zuletzt, weil viele Betrachter eine überraschend starke emotionale Resonanz auf sie erleben. „Ich glaube, dass Kunst Räume öffnen kann“, sagt sie. „Räume, in denen wir uns selbst begegnen.“

Die nächste Ausstellung findet in der Haspa Neugraben vom 19. Juni bis 10. Juli statt.

„Wie kann man dann beide Routen voll sperren?“

SPD fordert bessere Koordinierung

■ (mk) Neuenfelde. Vom 13. bis 21. Juni wird der Nincoper Deich voll gesperrt, vom 15. bis 25. Juni erfolgt eine Vollsperrung der Waltershofer Straße. Für die SPD Neuenfelde ein Unding. „Das weckt Erinnerungen an die jüngste Vollsperrung und das katastrophale Konzept des Schienenersatzverkehrs der S-Bahnlinien S3 und S5, welche zeitgleich mit der Qualitätsoffensive der DB InfraGo auf der Strecke Ham-

burg – Hannover stattfand und zu zusätzlichen enormen Belastungen auf den Strecken Hamburg – Bremen, Hamburg – Hannover und vor allem Hamburg – Harburg führte“, sagt der Vorsitzende des SPD-Distriktes Neuenfelde, Ermiya Ciger.

Sowohl die Waltershofer Straße als auch der Nincoper Deich, so Ciger, seien unabdingbare Verkehrsadern, insbesondere für den Airbus-Verkehr und die Zufahrten zu den Autobahnen

A1, A7 und A26 im Alten Land und in Moorburg. Schon heute gebe es, auch ohne Sperrungen, viele Staus und hohe Belastungen für die Anwohner. Ciger: „Allein die Sperrung einer der beiden Straßen führt zu einer massiven Mehrbelastung für die gesamte Region. Jetzt werden hier zeitgleich beide Verkehrsadern voll gesperrt. Auch wenn die Arbeiten notwendig sind, fragen wir uns dennoch zu Recht: Man weiß doch seit Jahrzehnten, welche Bedeutung diese beiden Verbindungen haben. Wie kann man dann beide Routen gleichzeitig voll sperren?“ Hauptlastträger dieses Verkehrschaos würden die Francoper Straße und die Stadtteile Cranz,

Neuenfelde, Francop und Moorburg sein. Aber auch die jetzt schon stark ausgelastete Route, die K39, entlang der Hauptdeichlinie wird mit der Mehrbelastung konfrontiert, betont der junge Genosse. „Dies wirkt auf uns unkoordiniert, realitätsfern und unangemessen gegenüber den Anwohnern, Landwirten, Zulieferern und Pendlern. Wir fordern daher den zuständigen Landesbetrieb, den LSBG, dazu auf, sich besser zu koordinieren und realistische Planungen auf den Tisch zu legen, damit eine zeitgleiche Vollsperrung der beiden wichtigsten Pendler und Zuliefererrouten in der Region nicht erneut vorkommt“, so Ciger.

Anzeigenberatung ☎ (040) 70 10 17-0

Akkurat[®]
Glas- und Fensterbau

ZUHAUSE BESSER LEBEN
ENERGIESPAREND. SICHERER. RUHIGER. WERTVOLLER

FENSTER & TÜREN VOM PROFI

GLAS | FENSTER | TÜREN | TERRASSENDÄCHER | BRANDSCHUTZTÜREN

TAG DER OFFENEN TÜR AM SAMSTAG, DEN 13. JUNI VON 9.00 BIS 16.00 UHR!

- BEIM EICHHOFE 2 · 21244 BUCHHOLZ · IM TIP INNOVATIONSPARK -

Wir präsentieren Ihnen unsere neue Ausstellung für großformatige Fenster und Türen der Marken:

ROKA **SOLARLUX**

Bis zu
30%
Rabatt
inkl. BAFA-Förderung



Wir verlosen eine Haustür im Wert von 3.999,- €! Design frei wählbar!

Kinderspaß mit Hüpfburg und Fußball-Schießanlage
Snacks und Getränke

Tel.: 0 41 81 - 9 28 91 20
info@akkurat-glas.de
www.akkurat-glas.de

